Nr. 07 | Saison 2020/2021 | Kostenlos
Samstag, 14. November 2020

kurze fuffzehn

DAS STADIONMAGAZIN VON ROT-WEISS ESSEN

ROT-WEISS ESSEN – SV STRAELEN

HARFID

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Das Vorwort zum Regionalliga-Heimspiel gegen SV Straelen

Liebe Fans von RWE, Mitglieder und Gäste!

Zunächst gehen auch an dieser Stelle noch einmal unsere nachträglichen Glückwünsche an unsere Vereinslegende und unser Ehrenmitglied Willi „Ente“ Lippens zum 75. Geburtstag. Wir alle wissen, was Willi für RWE geleistet hat und wie eng er unserem Verein nach wie vor verbunden ist. Auch beim heutigen Heimspiel gegen den SV Straelen wird er unserer Mannschaft die Daumen drücken und – genau wie wir alle – auf ein „Geschenk“ in Form von drei Punkten hoffen. Alles Gute und bleib vor allem gesund, Willi!

Auf dem Rasen erwartet unsere Mannschaft gegen den Aufsteiger aus Straelen vermutlich ein ähnliches Spiel wie am letzten Wochenende beim 2:0 in Bergisch Gladbach. Der Gegner wird tief stehen, die Räume eng machen und auf seine Möglichkeiten lauern. Darauf müssen wir erneut die richtigen Antworten und Lösungen finden. Wie sich unser Team in den letzten Partien von einer solchen Spielweise nicht hat beirren lassen, sondern geduldig weitergespielt und schließlich die sich bietenden Chancen genutzt hat, war beeindruckend und ist definitiv ein Unterschied zur vorherigen Spielzeit. Daran wollen wir auch gegen den SV Straelen anknüpfen.

Klar ist: Auch solche Spiele gegen vermeintlich kleinere Gegner müssen erst einmal gewonnen werden, auch wenn es am Ende nicht immer schön aussehen mag. Spitzenteams zeichnet es aber aus, gerade diese Spiele für sich zu entscheiden und möglichst keine Punkte liegen zu lassen. Da auf uns in dieser Saison aller Voraussicht nach noch einige solcher Partien warten, wird es darauf ankommen, stets voll fokussiert zu sein und auch zu bleiben. Erst recht, wenn wir - wie heute erneut – auf unsere Zuschauer verzichten müssen.

In diesem Sinne: Nur der RWE!

Ihr und Euer
Marcus Uhlig
Vorstandsvorsitzender Rot-Weiss Essen

VORWORT	3	Vorwort/Inhalt
VORBERICHT	4	Interview: Christian Neidhart
	6	Interview: Benedict Weeks
	7	Zu Gast an der Hafenstraße: SV Straelen
1. MANNSCHAFT	8	Rückblick: Bergisch Gladbach
	10	Cedric Harenbrock im Interview
	14	Unsere Mannschaft
REGIONALLIGA	12	Regionalliga-News
	16	Regionalliga-Tabelle
	18	Hinrunden-Spielplan
HISTORIE	20	Als RWE Tabellenführer der Fußballbundesliga war
ESSENER CHANCEN	22	Lernort im Lockdown
PARTNER	28	Partnerquiz
NACHWUCHS	30	Enrico Schleinitz tritt kürzer
	31	Fahnengirls auf Instagram
FANS	32	Mitgliedergeburtstage November
	33	Rot-Weiss ist Ruhrverliebt
	38	Willi Lippens feiert 75. Geburtstag!
	46	Opa Luscheskowski sein Enkel
VEREIN	34	Hafenstraße auf vier Pfoten
NÄCHSTER GEGNER	40	Nächster Gegner: Mönchengladbach U23
	41	Nächster Gegner: VfB Homberg
POKAL	42	Im DFB-Pokal: Fortuna Düsseldorf
SERVICE	44	Adressen, Impressum
	45	Branchenverzeichnis

VORBERICHT

„Jedes Spiel hart umkämpft“

RWE-Cheftrainer Christian Neidhart vor Duell mit Aufsteiger SV Straelen.

Zwölf Spiele, acht Siege, vier Remis, keine Niederlage: Die Ausbeute von Rot-Weiss Essen in der laufenden Regionalliga-Spielzeit kann sich sehen lassen. Deshalb geht die Mannschaft von Trainer Christian Neidhart auch als Spitzenreiter in das Heimspiel gegen Aufsteiger SV Straelen (Samstag, 14 Uhr). Das Ziel ist klar: Um die Position zu verteidigen und die Konkurrenz in der Spitzengruppe unter Druck zu setzen, sollen die drei Punkte an der Hafenstraße bleiben. Das wäre auch eine gute Basis für die kommenden Wochen, in denen bei der U23 von Borussia Mönchengladbach (Mittwoch, 18. November), beim VfB Homberg (Samstag, 21. November), gegen den Wuppertaler SV (Mittwoch, 25. November) und bei Alemannia Aachen (Sonntag, 29. November) vier weitere Begegnungen innerhalb von nur elf Tagen folgen. Im aktuellen Interview mit der „kurzen fuffzehn“ nimmt RWE-Cheftrainer Christian Neidhart ausführlich Stellung.

Hallo Christian! Zum Abschluss der erneuten „englischen Woche“ sprangen mit dem 2:0 beim SV Bergisch Gladbach 09 die erhofften drei Punkte heraus. Wie zufrieden warst Du mit dem Auftritt?
Es war ein schwer erkämpfter Sieg. Bergisch Gladbach hat eine Fünfer-Abwehrkette aufgeboten, leidenschaftlich und tief verteidigt. Sie haben uns nur wenige Räume gegeben. Wir haben lange gebraucht, bis dieses Bollwerk geknackt war. Dann haben aber zwei gute Einzelaktionen zu zwei berechtigten Foulelfmetern und damit auch zum Sieg geführt.

Die Startformation sah diesmal ein wenig anders aus als in den vorausgegangenen Partien. Was waren die Gründe dafür?
In erster Linie ging es um die Belastungssteuerung. Es war schließlich erneut das dritte Spiel innerhalb von acht Tagen. Deshalb haben wir Marco Kehl-Gomez und Oguzhan Kefkir, die zuvor fast die gesamte Spielzeit bestritten hatten, sowie Isaiah Young mal eine Pause gegeben. So konnten wir mit Jonas Behounek, der erstmals in der Startformation stand, Amara Condé und Joshua Endres einige frische Leute bringen. Da uns bis auf David Sauerland derzeit alle Spieler zur Verfügung stehen, haben wir viele Möglichkeiten.

In der zweiten Halbzeit hatte dann die starke Bank auch wieder ihren Anteil am Sieg, oder?
Das stimmt. So hat Isaiah Young viel Schwung hineingebracht und auch einen Elfmeter herausgeholt. Jan-Lucas Dorow hat als Einwechselspieler das zweite Tor erzielt. Entscheidend war auf jeden Fall, dass wir auch in der zweiten Halbzeit das Tempo hochhalten und den Gegner unter Druck setzen konnten. Als Bergisch Gladbach müde wurde, haben wir dann auch unsere Chancen bekommen – und genutzt.

Mit jetzt 28 Punkten führt RWE die Tabelle vor der zuletzt spielfreien U23 von Borussia Dortmund an, die allerdings zwei Spiele weniger ausgetragen hat. Wie bewertest Du die Ausgangsposition?
Ich bewerte zunächst einmal nur unsere Spiele. Mit der Ausbeute von 28 Punkten aus zwölf Spielen können wir gut leben. Allerdings ist auch klar: Solange die Dortmunder ihre Spiele gewinnen, sollten wir uns möglichst auch keine Punktverluste erlauben. Deshalb bin ich auch sehr froh, dass wir in Bergisch Gladbach spielen und so vorlegen konnten. Der BVB muss erst einmal nachziehen und seine Spiele gewinnen.

Die beiden Mannschaften haben sich an der Tabellenspitze schon ein wenig abgesetzt. Läuft es auf einen Titelzweikampf mit Dortmund hinaus?
Da wäre ich noch sehr vorsichtig. Alemannia Aachen hat zwar erst acht Spiele bestritten, in diesen Partien allerdings gut gepunktet. Es bleibt abzuwarten, ob das Team das auch durchhalten kann, wenn die ganzen englischen Wochen in Serie kommen. Von daher bin ich um jedes Spiel froh, das bereits hinter uns liegt. Auch Preußen Münster sollten wir nicht vergessen, auch wenn sie gegen uns und Dortmund verloren haben. Zuletzt waren sie gegen Rot Weiss Ahlen wieder erfolgreich, wenn auch erst durch einen späten Elfmeter. Danach fragt später aber niemand mehr. Wir tun auf jeden Fall gut daran, uns auf unsere Leistung zu konzentrieren und so viele Punkte wie möglich zu holen. Wir wissen, dass jedes Spiel in dieser Liga sehr eng und hart umkämpft ist. Deshalb müssen wir auch alles geben, um jeweils unsere bestmögliche Leistung auf den Platz zu bringen.

Im Gegensatz zu den anderen vier Regionalligen setzt die West-Staffel ihren Spielbetrieb auch im November fort. Wie habt Ihr die Nachricht aufgenommen?
Wir haben uns alle natürlich riesig darüber gefreut, dass wir weiterhin unseren Job ausüben dürfen und dadurch auch im Rhythmus bleiben. Jetzt mindestens vier Wochen pausieren zu müssen, wäre ein harter Schlag für alle Beteiligten gewesen. Jetzt geht es für uns natürlich auch darum, unserer Verantwortung gerecht zu werden und alle Regeln einzuhalten, um die Infektionsgefahr so gering wie möglich zu halten. Rot-Weiss Essen ist in dieser Hinsicht mit dem erarbeiteten Hygienekonzept sehr gut aufgestellt. Wir tun alles dafür, gesund zu bleiben.

Bevor es mit zwei englischen Wochen weitergeht, hattet Ihr vor dem Heimspiel gegen Straelen ausnahmsweise eine „normale“ Trainingswoche. Wie sah die Vorbereitung aus?
Nach dem Spiel in Bergisch Gladbach haben wir den Jungs mal zwei Tage frei gegeben, damit sie richtig durchpusten konnten. Das hatten sie sich auch absolut verdient. Seit Dienstag haben wir uns dann intensiv auf Straelen vorbereitet. Unser Ziel ist es selbstverständlich, die drei Punkte in Essen zu behalten.

Zum Abschluss noch ein Wort zum DFB-Pokal: Kurz vor Weihnachten kommt Fortuna Düsseldorf an die Hafenstraße. Wie sehr gefällt Dir das Los?
Auf der einen Seite ist es natürlich sehr schade, dass wir zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgehen müssen, ein so attraktives Derby ohne oder vor nur sehr wenigen Zuschauern austragen zu müssen. Unter normalen Umständen wäre dieses Duell wohl ausverkauft gewesen. Auf der anderen Seite wäre es aber noch schlimmer gewesen, beispielsweise Bayern München oder Borussia Dortmund zu bekommen und dann ebenfalls ohne Publikum spielen zu müssen, da gegen diese Gegner die Aussicht auf ein Weiterkommen noch wesentlich geringer wäre. Zwar ist auch die Fortuna gegen uns klarer Favorit. Chancenlos werden wir aber bestimmt nicht sein. Zu welchen Leistungen unsere Mannschaft in der Lage ist, hat sie schließlich auch in der ersten Runde gegen Arminia Bielefeld gezeigt. Wenn wir das gegen Fortuna Düsseldorf wiederholen können, dann ist auch für uns etwas drin.

RWE-Chefcoach Christian Neidhart weiß: „Wir tun gut daran, uns auf unsere Leistung zu konzentrieren und so viele Punkte wie möglich zu holen.“ (Foto: Endberg)

„Für solche Spiele will man aufsteigen“

Neuer SVS-Trainer Benedict Weeks vor Gastspiel an der Essener Hafenstraße.

Seit Saisonbeginn steht Benedict Weeks als Cheftrainer bei unserem heutigen Gast SV Straelen an der Seitenlinie. Der 30-Jährige, der ab Juli 2019 zunächst Co-Trainer bei den Grenzländern war, trat beim SVS die Nachfolge von Inka Grings an. Die Ex-Nationalspielerin hatte den Verein nach der Rückkehr in die Regionalliga West verlassen. Für den Aufsteiger verlief der Start mit nur zwei Punkten aus fünf Spielen zunächst recht holprig. Zuletzt fand die Mannschaft von Benedict Weeks aber deutlich besser in die Spur. Nur eines der zurückliegenden sieben Spiele ging verloren. Wir sprachen mit Benedict Weeks.

RWE-Innenverteidiger Daniel Heber will den SVS-Angreifern auch dieses Mal keine Chance lassen. (Foto: Endberg)

Herzlich willkommen an der Hafenstraße, Herr Weeks! Mit dem 2:1 gegen die Sportfreunde Lotte ist Ihrer Mannschaft der dritte Saisonsieg gelungen. Wie zufrieden waren Sie mit dem Auftritt?
Das waren für uns enorm wichtige Punkte gegen einen direkten Konkurrenten um den Klassenverbleib. Den Dreier hatten wir in erster Linie unserem guten Defensivverhalten zu verdanken. Vor allem die vielen langen Bälle haben wir sehr gut verteidigt bekommen.

Zu Saisonbeginn lief es noch nicht so rund. Welche Schlüsse haben Sie aus dieser Phase gezogen?
Unsere Leistungen haben sich eigentlich gar nicht so groß unterschieden. Nur ist es uns zu Saisonbeginn zu selten gelungen, uns dafür zu belohnen. Mit Ausnahme des 0:3 gegen Fortuna Köln war uns eigentlich kein Gegner deutlich überlegen. Vor allem die Partien bei der U23 von Borussia Mönchengladbach und gegen Rot-Weiß Oberhausen hätten wir auch gewinnen können.

Der Umbruch im Kader war nach dem Aufstieg mit 15 Zu- und 18 Abgängen recht groß. War das eine bewusste Entscheidung?
Wir haben uns schon recht früh für diesen Schritt entschieden. Im April und Mai standen viele unserer Verpflichtungen bereits fest. Wir wollten damit nach dem Aufstieg neue Impulse setzen. Viele der Spieler kannten die Regionalliga noch nicht und mussten sich zunächst an das Tempo gewöhnen. In dieser Spielklasse werden Fehler schneller bestraft. Da mussten wir auch durch einen Lernprozess gehen.

Die aktuelle Form ist gut, nur eines der zurückliegenden sieben Spielen ging verloren. Was zeichnet Ihre Mannschaft aus?
Wir haben zu einer guten mannschaftlichen Geschlossenheit gefunden. Jeder Spieler ist für den anderen da. Dabei gelingt es uns auch offensiv immer besser, Nadelstiche zu setzen.

Nach Saisonbeginn wurde mit Sinan Kurt ein sehr bekannter Name verpflichtet. Wie konnten Sie ihn vom SV Straelen überzeugen?
Sinan ist nicht weit weg von uns in Mönchengladbach zu Hause und hatte im August angefragt, ob er sich bei uns fithalten kann. Für drei Wochen war er dann auch bei einem anderen Verein im Training, bevor er wieder zu uns kam. Ende September kam dann von ihm das Zeichen, dass er es sich sehr gut vorstellen kann, für uns auch in Pflichtspielen aufzulaufen. Seine außergewöhnlichen Qualitäten sind häufig zu sehen. Allerdings darf man auch nicht vergessen, dass er eineinhalb Jahre lang zuvor kein Pflichtspiel absolviert hatte. Er kommt von Spiel zu Spiel besser in seinen Rhythmus.

Vor kurzem wurde mit Fadhel Morou noch ein weiterer Spieler dazugenommen. Was erwarten Sie sich von ihm?
Wir waren neben Jannik Stevens noch auf der Suche nach einem weiteren Linksverteidiger. Mit seinem ausgeprägten Offensivdrang kann Fadhel variabel eingesetzt werden. Er hilft uns dabei, noch mehr Durchschlagskraft zu entwickeln.

Nun steht die Partie bei Rot-Weiss Essen auf dem Programm. Welchen Eindruck haben Sie vom Gegner?
Auch wenn leider keine Zuschauer dabei sein werden: Für solche Spiele will man aufsteigen. Uns mit einer qualitativ so guten Mannschaft messen zu dürfen, ist so oder so ein Highlight. Dass wir gegen solche Gegner aber auch für eine Überraschung gut sein können, haben schon das 1:0 gegen VVV Venlo oder unser 3:0 gegen NEC Nijmegen während der Vorbereitung gezeigt. Dafür wollen wir auch in Essen mutig auftreten.

Wer steht Ihnen für die Begegnung nicht zur Verfügung?
Innenverteidiger Duc Anh Nguyen Nhu wird mit einer Oberschenkelverletzung ausfallen. Das ist vor allem deshalb sehr bitter für den Jungen, weil er in der U17 und U19 von RWE ausgebildet wurde. Die zuletzt angeschlagenen Jannik Stevens, Fabio Simoes Ribeiro und Cagatay Kader sind in dieser Woche wieder in das Training eingestiegen.

SV kommt mit Rückenwind und Sinan Kurt

Aufsteiger von der niederländischen Grenze hat nach Fehlstart in die Spur gefunden.

Mit reichlich Rückenwind reist der Aufsteiger SV Straelen von der niederländischen Grenze aus in das rund 60 Kilometer entfernte Essen, wo am Samstag ab 14 Uhr das Gastspiel bei RWE an der Hafenstraße auf dem Programm steht. Zuletzt gingt es für den SVS deutlich aufwärts. Im fünften Versuch gelang der Mannschaft des jungen Trainers Benedict Weeks am vergangenen Wochenende beim 2:1 gegen die Sportfreunde Lotte der erste Heimsieg der Saison. Insgesamt ging von den jüngsten sieben Begegnungen nur das Gastspiel bei der zweiten Mannschaft des 1. FC Köln (0:2) verloren.

Die Serie mit zwölf Punkten aus den letzten sieben Begegnungen war aus Straelener Sicht allerdings auch notwendig, um nicht frühzeitig tief unten hineinzurutschen. Denn den Saisonstart hatte das Team des 30-jährigen Benedict Weeks, der in der abgelaufenen Aufstiegs-Saison noch Assistent der damaligen Cheftrainerin und Ex-Nationalspielerin Inka Grings war, in den Sand gesetzt. Dem 1:1 gegen Fortuna Düsseldorf II zum Auftakt folgten drei Niederlagen – sehr zum Missfallen von Vereinsboss Hermann Tecklenburg.

Seit dem Ende der 1970er Jahre ist Tecklenburg dem SV Straelen eng verbunden. Dem Bauunternehmer, Präsidenten und Hauptsponsor des SVS gelang es, den Verein aus der Bezirksklasse bis in die 4. Liga zu führen. Auch eine DFB-Pokalteilnahme (4:7 gegen Fortuna Düsseldorf 1998/1999) steht zu Buche. Selbst in den Zeiten, in denen sich „Tecki“ bei den Profiklubs KFC Uerdingen 05 (ebenfalls als Präsident und Hauptsponsor) sowie Fortuna Düsseldorf (Vorstand) engagierte, hielt er „seinem“ Verein in Straelen die Treue.

Mit Kritik an den Leistungen der Mannschaft hält Tecklenburg, Ehemann von Nationaltrainerin Martina Voss-Tecklenburg, selten hinter dem Berg und äußert sich auch öffentlich. Den missglückten Saisonstart mit einem Punkt aus den ersten vier Spielen nahm der SVS-Präsident beispielsweise zum Anlass, um die „Daumenschrauben“ verbal etwas fester anzuziehen. Mit dem folgenden 1:1 gegen Rot-Weiß Oberhausen begann dann auch prompt der Straelener Lauf, durch den sich der Neuling auf Rang 14 vorschob.

Prominentester Spieler im Straelener Kader ist Sinan Kurt. Der 24-Jährige, der einst als eines der größten Talente im deutschen Fußball galt, will in Straelen nach seinen Profi-Gastspielen bei Borussia Mönchengladbach, Bayern München und Hertha BSC einen sportlichen Neuanfang starten. Seine bisherige Bilanz: Fünf Einsätze, zwei Torvorlagen.

Sinan Kurt konnte als Teenager in allen Nachwuchsmannschaften von Borussia Mönchengladbach und des DFB zu überzeugen. Als er 2014 in den Profikader aufrücken sollte, nahm Sinan Kurt jedoch ein Angebot des FC Bayern München an. Dort debütierte er als 18-Jähriger im März 2015 unter Star-Trainer Pep Guardiola in der Bundesliga. Sein Höhenflug wurde dann aber jäh gestoppt. In der folgenden Saison wurde er für den Profikader nicht mehr berücksichtigt.

Für 500.000 Euro wechselte Sinan Kurt Anfang 2016 zu Hertha BSC. Auch in Berlin wurde er sportlich nicht glücklich und fasste 2019 den Entschluss, einige Schritte zurück zu gehen. In der 2. Liga von Österreich lief er fünf Monate für WSG Wattens auf. Seit Sommer 2019 war Sinan Kurt dann vereinslos. Er hielt sich beim SV Straelen fit – und erhielt einen Vertrag. „Ich werde weiter an meiner Karriere als Profi arbeiten“, richtet das einstige Top-Talent den Blick nach vorn.

Will in Essen mutig auftreten: Benedict Weeks. (Foto: MSPW)

SV STRAELEN
GEGRÜNDET 1919

Vereinsfarben: Gelb-Grün
Stadion: Stadion an der Römerstraße (3.500 Plätze)
Im Netz: www.svs19.com

Trainer: Benedict Weeks
Ältester Spieler: Lachheb, Adli (33 Jahre)
Jüngster Spieler: Dalyanoglu, Mehmet (20 Jahre)

Mitglieder: –

Letztes Aufeinandertreffen:
SV Straelen - Rot-Weiss Essen 0:1

KADER

TOR	22	Ishibashi, Keisuke		
	26	Jaschin, Stefan		
	27	Udegbe, Robin		
ABWEHR	30	Beric, Vedran	17	Morou, Fadhel
	44	Blaszczyk, Niels	2	Nguyen Nhu, Duc Anh
	14	Dalyanoglu, Mehmet	5	Päffgen, Ole
	4	de Regt, Ferry	7	Stevens, Jannik
	15	Lachheb, Adli	3	van Benthem, Jelle
MITTELFELD	10	Abdelkarim, Aram	22	Möllering, Konstantin
	8	de Wit, Sem	20	Peitz, Tobias
	6	Funk, Maximilian	24	Simoes Ribeiro, Fabio Daniel
	18	Kabambi, Manuel	33	Weggen, Kevin
STURM	29	Bouchama, Yassine	21	Kader, Cagatay
	19	Fakhro, Malek	11	Kurt, Sinan
	9	Groothusen, Terence	13	Mizuta, Kaito

Bergisch Gladbacher „Bollwerk“ mit Geduld geknackt

Zwei Elfmeter bringen Rot-Weiss Essen auf die Siegerstraße und auf Platz eins!

Rot-Weiss Essen ist neuer Spitzenreiter in der Regionalliga West. Das Team von Cheftrainer Christian Neidhart kam am 14. Spieltag zu einem 2:0 (0:0)-Auswärtssieg beim SV Bergisch Gladbach 09 und verdrängte mit jetzt 28 Punkten aus zwölf Partien die U23 von Borussia Dortmund (26 Zähler) von Rang eins. Dabei profitierte RWE allerdings auch von der Spielabsage des bisherigen Spitzenreiters, dessen Partie bei der U23 von Borussia Mönchengladbach wegen eines Corona-Falls auf den 9. Januar 2021 wurde.

Das Foul zur Führung: Joshua Endres wird im Strafraum gestoppt, es gibt einen Elfmeter, den Engelmann „regelt“. (Foto: Endberg)

Für RWE war es das siebte Meisterschaftsspiel ohne Gegentor, was Christian Neidhart zum Abschluss der englischen Woche besonders freute. Trotz der deutlichen spielerischen Überlegenheit mussten am Ende zwei Foulelfmeter herhalten, um die Rot-Weissen auf Platz eins zu hieven. Torjäger Simon Engelmann (67.) und Jan-Lucas Dorow (90.), der den vergebenen Strafstoß von Alexander Hahn im Nachschuss verwandelte, sorgten am Ende für zufriedene Gesichter im RWE-Lager.

Gegenüber dem 2:0-Heimerfolg gegen SV Rödinghausen hatte der RWE-Cheftrainer seine Anfangsformation gleich auf mehreren Positionen verändert. Kapitän Marco Kehl-Gomez sowie Offensivspieler Isaiah Young mussten sich zunächst mit einem Platz auf der Ersatzbank begnügen. Aufgrund der hohen Belastung der letzten Wochen stand Außenbahnspieler Oguzhan Kefkir diesmal nicht im Kader. Neu in der Vierer-Abwehrkette war Rechtsverteidiger Jonas Behounek, der damit sein Startelf-Debüt für die Rot-Weissen gab. Für ihn rückte Sandro Plechaty eine Position vor und beackerte die rechte Außenbahn. Im Mittelfeld kehrte Amara Conde in die Anfangsformation zurück und teilte sich mit Cedric Harenbrock die Aufgaben in der Zentrale. Auf der linken Außenbahn kam Joshua Endres für Oguzhan Kefkir zum Einsatz.

Nach langem Abtasten wurde die erste Halbzeit weitgehend ohne große Torchancen auf beiden Seiten abgepfiffen. Bergisch Gladbachs Trainer Helge Hohl hatte mit einem defensiven 5-3-2-System mächtig „Beton angerührt“. RWE hatte zwar viel Ballbesitz, kam aber nur selten zwingend vor das gegnerische Tor. Einzig ein Schuss von Dennis Grote, der die Kapitänsbinde von Marco Kehl-Gomez übernommen hatte, verfehlte nach feiner Vorarbeit von Joshua Endres den Kasten der Gastgeber knapp.

Personell unverändert ging es zunächst in den zweiten Durchgang. Um den Druck auf die Gastgeber zu erhöhen, wechselte Neidhart dann Angreifer Isaiah Young und Kapitän Marco Kehl-Gomez sowie im weiteren Spielverlauf noch Jan-Lucas Dorow und Felix Backszat ein. In der 67. Minute war es dann endlich soweit. Nach einem Foul an Joshua Endres entschied Schiedsrichter Jörn Schäfer (Iserlohn) auf Elfmeter. Torjäger Simon Engelmann ließ sich nicht zweimal bitten und verwandelte sicher. Mit seinem achten Saisontreffer übernahm „Engel“ auch die alleinige Führung in der Torjägerliste der West-Staffel.

Die Gegenwehr der Gastgeber, die sich über die gesamte Spielzeit keine nennenswerte Torchance herausgearbeitet hatten, war gebrochen. Mit dem zweiten Elfmeter machte RWE kurz vor dem Abpfiff den Deckel drauf. Zunächst scheiterte Innenverteidiger Alexander Hahn zweimal an Schlussmann Peter Stümer. Der eingewechselte Jan-Lucas Dorow stand jedoch goldrichtig und vollendete.

RWE-Trainer Christian Neidhart zeigte sich nach dem Erfolg spendabel, gönnte dem Team zwei trainingsfreie Tage: „Es wird ganz viele Spiele gegen defensive Gegner geben. Wenn du den Riegel aber einmal knacken kannst, hast du nachher mehr Möglichkeiten. Wichtig ist es, ruhig und geduldig zu bleiben.“

„Ich genieße es sehr!“

Offensivspieler Cedric Harenbrock über sein Comeback nach langer Leidenszeit.

Seit dieser Spielzeit ist Cedric Harenbrock endgültig zurück bei Rot-Weiss Essen. Im Sommer 2017 war der Offensivspieler aus der U19 von Bayer 04 Leverkusen zu RWE gewechselt, wurde dann aber gleich zweimal durch Kreuzbandrisse zurückgeworfen. Seit dem 9. Spieltag steht der Blondschopf wieder regelmäßig auf dem Feld und zuletzt auch konstant in der Startelf von Trainer Christian Neidhart. Bereits drei Treffer steuerte „Cedi“ zur Tabellenführung der Rot-Weissen bei. Im Interview mit der „kurzen fuffzehn“ spricht der 22-Jährige über seinen Weg zurück und die aktuelle Spielzeit.

Und er trifft wieder regelmäßig: Cedric Harenbrock beim Torjubel!

Hallo Cedric! Schön, dass Du Dir für die „kurze fuffzehn“ Zeit nimmst. Wie fühlt es sich für dich an, wieder regelmäßig auf dem Platz zu stehen?
Es ist ein unfassbar schönes Gefühl, ich genieße es sehr. Dass ich gleich zweimal in relativ kurzer Zeit mit Kreuzbandrissen lange Zeit ausgefallen bin, war unglaublich hart. Aber das liegt hinter mir. Ich spüre das Vertrauen des Trainerteams und es macht einfach Spaß, mit den Jungs auf dem Platz zu stehen.

Zu Saisonbeginn musstest du dich noch gedulden. Dafür hätte dann aber Dein erster Einsatz unter Christian Neidhart kaum besser laufen können, oder?
Das kann man so sagen. Nur kurz nach meiner Einwechslung gegen die zweite Mannschaft von Fortuna Düsseldorf habe ich zum 2:0-Endstand getroffen. An den Spieltagen zuvor hatte ich es noch nicht in den Kader geschafft. Das war schon jedes Mal aufs Neue hart. Allerdings hat mich das Trainerteam ermutigt, dass ich auf einem guten Weg und es nur noch eine Frage der Zeit sei, bis ich dabei bin. Dass ich das dann gleich so zurückzahlen konnte, war natürlich super.

Seitdem kamen zwei weitere Tore und eine Vorlage dazu, jeweils in Heimspielen. Fühlst du dich an der Hafenstraße besonders wohl?
Es macht schon ein wenig mehr Spaß, im eigenen Stadion zu treffen. Zumal zu Saisonbeginn ja auch noch Zuschauer dabei sein durften. Gegen Düsseldorf hatten 5.000 Fans zugesehen. Was eigentlich ganz witzig ist: Die drei Ligatreffer vor meiner Verletzung hatte ich alle auswärts geschossen.

Hand aufs Herz: Warst Du auch nach Deinem zweiten Kreuzbandriss überzeugt, so stark zurückzukommen?
Ganz ehrlich: Klares Ja! Meine Kniegelenke haben sich nach den Verletzungen und den Operationen sehr gut regeneriert. Nach meiner Reha hatte ich nie das Gefühl, dass ich bei meiner Leistungsfähigkeit zurückgeworfen wurde. Es war letztlich ein Zeitfaktor.

Was war für Dich rückblickend die schwierigste Phase während Deiner Verletzungspausen?
Das war jeweils die Zeit rund um die Operation. Man weiß, dass es sehr lange dauern wird, bis man wieder auf dem Platz stehen wird. Auch wenn man die Verletzung vorher noch nicht hatte, bekommt man ja mit, dass die Ausfallzeit in der Regel mindestens sechs Monate dauert. Nach dem Eingriff ist man auf Krücken unterwegs und im Alltag doch recht eingeschränkt.

Was hat Dir Halt gegeben?
Vor allem meine Familie und meine Freundin. Egal, um was es ging: Ich konnte mich immer auf jemanden verlassen. Auch die Mannschaftskollegen haben immer an mich geglaubt. Sogar ehemalige Mitspieler wie Robin Urban, Benjamin Baier, Timo Brauer, Philipp Zeiger oder auch Robin Heller haben selbst nach ihrem Weggang aus Essen weiterhin an mich gedacht und mir Mut zugesprochen. Und natürlich auch der Verein, der mir nach meinem ersten Kreuzbandriss recht schnell ein Angebot zur Vertragsverlängerung unterbreitet hatte. Das war alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Ich weiß das sehr zu schätzen.

Hat es Überwindung gekostet, Dich nach Deinen Verletzungen wieder in die Zweikämpfe zu werfen?
Ich wurde langsam wieder an das Mannschaftstraining herangeführt, zunächst ohne Zweikämpfe. Als es dann soweit war, fühlte es sich schon ungewohnt an. Mir war aber auch klar: Fußball ohne Zweikämpfe ist unmöglich, also habe ich mich durchgebissen. Das Vertrauen in meinen Körper ist nun längst wieder zurück. Zur Unterstützung mache ich mittlerweile an zwei Tagen in jeder Woche zusätzliche Kraft- und Sprungübungen für meine Knie.

Statt auf den Flügeln kamst Du zuletzt im Mittelfeld-Zentrum zum Einsatz. Wie gefällt Dir die „neue“ Rolle?
Im Zentrum zu spielen, war eigentlich schon immer meine Lieblingsposition. Das heißt nicht, dass ich nicht auch gerne auf dem Flügel gespielt habe. In der Mitte habe ich aber mehr Freiheiten und kann auch in die Zwischenräume gehen. Ich bin ein Spieler, der sich gerne und viel auf dem Platz bewegt. Dann bin ich – denke ich – auch am wertvollsten für die Mannschaft.

Mittlerweile wurde auch die zweite Hauptrunde im DFB-Pokal ausgelost. Was sind Deinen Gedanken zum Gegner?
Mein persönliches Wunschlos wäre Bayer 04 Leverkusen gewesen. Als Nachwuchsspieler durfte ich mit den Profis wie zum Beispiel Jonathan Tah, Lars Bender oder Aleksandar Dragovic mittrainieren. Innerhalb der Mannschaft und im Vereinsumfeld wurde auch oft der FC Schalke 04 gewünscht. Mit Fortuna Düsseldorf können wir aber auch gut leben. Wir treffen wir auf einen großen Namen, der in der letzten Saison noch in der Bundesliga gespielt hat. Wir freuen uns darauf, uns mit so einem Gegner zu messen. Chancenlos sind wir sicher nicht. Das hat sich ja auch in der ersten Runde gegen Arminia Bielefeld gezeigt.

In der Liga steht aktuell die Tabellenführung zu Buche. Wie schätzt Du die Chancen auf den „großen Wurf“ ein?
Ich bin nun seit etwas mehr als drei Jahren bei RWE. Die Qualität in der Mannschaft war meiner Meinung nach aber noch nie so hoch. Im Gegensatz zu den letzten Jahren haben wir es bisher auch geschafft, Spiele gegen vermeintlich kleinere Gegner häufiger zu gewinnen. Die Siegermentalität in der Mannschaft ist zu spüren. Bisher deutet viel auf ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit der U23 von Borussia Dortmund hin. Da wird es auf einen langen Atem ankommen.

Harenbrock macht auch als Hafenstreetwear-Modell eine gute Figur.

Cedric Harenbrock hat sich erfolgreich zurückgearbeitet. (Fotos: Endberg)

Und sonst?

Namen und Notizen aus der Regionalliga West.

Rot-Weiss Essen: Die im Juni wegen der Corona-Pandemie verschobene Mitgliederversammlung des West-Regionalligisten Rot-Weiss Essen, die eigentlich bis zum Jahresende nachgeholt werden sollte, muss erneut verschoben werden. Die RWE-Vereinsführung hofft, im Sommer 2021 eine „doppelte“ Versammlung mit den Geschäftsberichten für 2019 und 2020 durchführen zu können.

Regionalliga West: Der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) unterstützt die Durchführung von regelmäßigen Corona-Testungen bei den im Spielbetrieb der Regionalliga West befindlichen Mannschaften. In Abstimmung mit den Vereinen ist es geplant, dass die Klubs im Vorfeld eines jeden Ligaspiels mit allen am Spiel beteiligten Personen Tests auf das Coronavirus durchführen können. Die Vereine haben dieser Maßnahme einvernehmlich zugestimmt. Manfred Schnieders, Vorsitzender des WDFV-Fußballausschusses, sagt: „Wir sind froh, dass der Spielbetrieb in der Regionalliga West auch in dieser komplizierten Zeit fortgesetzt wird und wissen um die damit verbundene große Verantwortung. Durch regelmäßige Testungen in der Regionalliga soll durch die Vereine ein weiterer Beitrag zur Eindämmung der Coronavirus-Pandemie geleistet werden. Die Gesundheit aller Beteiligten hat weiterhin höchste Priorität.“ Nach Abstimmung des WDFV als Träger des Regionalligaspielbetriebes in Nordrhein-Westfalen mit der NRW-Landesregierung wurde bereits festgelegt, dass die Regionalliga West als Spielklasse mit professionellen Strukturen anzusehen ist und unter Berücksichtigung der zunächst für diesen November gültigen Corona-Schutzverordnung den Spielbetrieb fortsetzt. Es ist geplant, dass die Vereine die Testungen in Form des Roche-Schnelltest vor den jeweiligen Partien durchführen lassen. Die Tests sollen in ausreichender Menge über das Institut des Kölner Gesundheitswissenschaftlers Professor Dr. Thomas Kurscheid zur Verfügung gestellt werden. Kurscheid wird außerdem in Abstimmung mit dem WDFV die für die Gesundheit verantwortlichen Beauftragten in den Vereinen bezüglich der Anwendung der Tests detailliert unterweisen. Der WDFV überprüft die regelmäßige Durchführung der Schnelltests.

SV Rödinghausen: Die für Samstag angesetzte Partie des SV Rödinghausen in der Regionalliga West gegen den SC Wiedenbrück konnte nicht stattfinden. Grund war ein Corona-Fall im Umfeld der Mannschaft des SVR. Unmittelbar nach der Mitteilung über den positiven Test wurde die Partie vorsorglich abgesagt. Der Westdeutsche Fußballverband (WDFV) hat Begegnung bereits für Mittwoch, 18. November, neu terminiert. Der Anstoß soll um 19.30 Uhr erfolgen. Zuvor waren vom 14. Spieltag bereits die Partien Wuppertaler SV gegen Alemannia Aachen (neuer Termin: Mittwoch, 27. Januar 2021, 19.30 Uhr) und Borussia Mönchengladbach U 23 gegen Borussia Dortmund U 23 (neu: Samstag, 9. Januar, 14 Uhr) verschoben und neu angesetzt worden.

SC Wiedenbrück: West-Regionalligist SC Wiedenbrück hat die Zusammenarbeit mit Cheftrainer Daniel Brinkmann vorzeitig um weitere zwei Jahre verlängert. Der 34-jährige Ex-Profi, der in seiner aktiven Karriere 15 Erst- und 142 Zweitligaspiele absolviert hatte, ist bei den Ostwestfalen seit Januar im Amt. Brinkmann betreute den SCW nach der Trennung von Vorgänger Björn Mehnert (jetzt beim Ligakonkurrenten Rot Weiss Ahlen tätig) bislang in 14 Ligaspielen (nur drei Niederlagen), schaffte den Aufstieg in die Regionalliga West. Außerdem führte er den SC Wiedenbrück in den DFB-Pokal, scheiterte dort jedoch an seinem Ex-Klub SC Paderborn 07 (0:5) in der ersten Hauptrunde.

SV Lippstadt 08: Das 2:2 gegen Fortuna Köln hat sich für uns wie ein Sieg angefühlt“, sagt Dirk Brökelmann, Sportlicher Leiter beim SV Lippstadt 08, nicht ohne Stolz. Die Westfalen sicherten sich trotz eines 0:2-Rückstands noch einen Punkt und bewiesen dabei auch noch großes Fairplay. Beim Stand von 0:2 kam Anton Heinz (22) im Strafraum zu Fall, Schiedsrichter Robin Delfs (Bottrop) entschied auf Elfmeter. Nach Kölner Protesten wurde der Offensivspieler befragt. „Da auch der Ball gespielt wurde, wollte sich Anton nicht festlegen, ob es ein Foul war oder nicht“, so Brökelmann. Der Strafstoß wurde zurückgenommen, der SVL kam dennoch zum siebten Unentschieden der Saison. „Das zeigt, dass wir gegen jede Mannschaft mithalten können.“ Am Samstag (ab 14 Uhr) ist mit dem SC Preußen Münster das nächste Spitzenteam in Lippstadt zu Gast. „Gegen spielstarke Gegner haben wir bislang immer gut ausgesehen“, ist Brökelmann optimistisch.

Brinkmann bleibt Chef-Trainer: Der SC Wiedenbrück hat die Zusammenarbeit mit seinem Übungsleiter verlängert. (Fotos: Endberg)

Auch das noch …

Weitere Nachrichten von den Plätzen.

Preußen Münster: Anschluss an die Spitze hält der SC Preußen Münster dank des 1:0 (0:0)-Derbysieges gegen Schlusslicht Rot Weiss Ahlen. Dabei hatte der Absteiger aus der 3. Liga allerdings viel Mühe. Erst kurz vor dem Abpfiff erlöste Jules Schwadorf (89.) die Preußen, als er einen Foulelfmeter zum einzigen Treffer der Partie verwandelte. Die Ahlener waren zu diesem Zeitpunkt in Unterzahl, weil ihr Kapitän Sven Höveler wegen einer Notbremse die Rote Karte gesehen hatte (78.).

Fortuna Köln: Fortuna Köln gab beim 2:2 (2:0) im Spiel beim SV Lippstadt 08 einen 2:0-Vorsprung aus der Hand und verlor weiteren Boden auf die Tabellenspitze. Julian Günther-Schmidt (7.) und Roman Prokoph (31.) ließen die Gäste aus dem Rheinland bereits während der ersten Halbzeit jubeln. Simon Schubert (55.) und Lucas Arenz (75.) bescherten dem seit elf Spieltagen sieglosen SVL noch das Remis und den Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz. „Wir haben es bei zahlreichen Großchancen versäumt, das dritte Tor zu erzielen und den Sack damit zuzumachen“, sagte Fortuna Kölns Trainer Alexander Ende: „Das Ergebnis ist sehr enttäuschend.“

U23 Fortuna Düsseldorf: Mit einem torlosen Remis gegen Aufsteiger FC Wegberg-Beeck musste sich die U23 von Fortuna Düsseldorf begnügen und fiel dadurch auf Platz vier zurück. In der Schlussphase waren die Fortunen in Unterzahl, weil der eingewechselte Vincent Schaub wegen groben Foulspiels die Rote Karte gesehen hatte. Durch das Remis hielten beide Serien. Die Düsseldorfer mussten seit fünf Spieltagen keine Niederlage mehr hinnehmen, Wegberg-Beeck ist sechs Partien ungeschlagen.

VfB Homberg: Mit dem 3:1 (0:0)-Heimsieg gegen die U 21 des 1. FC Köln stellte der VfB Homberg den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze. Nur die um acht Treffer schlechtere Tordifferenz im Vergleich zum punktgleichen SV Lippstadt 08 trennt die Duisburger vom rettenden 16. Rang. Zwar geriet der VfB in der Anfangsphase der zweiten Halbzeit durch einen Treffer von Lukas Nottbeck (47.) 0:1 in Rückstand. Danny Rankl (58./64.) sorgte jedoch mit einem Doppelschlag für die Wende, ehe der eingewechselte Samed Yesil (80.) mit einem Foulelfmeter im Nachschuss den Schlusspunkt setzte.

Wuppertaler SV: Um die Infektionsgefahr im Rahmen der Corona-Pandemie zu minimieren, hat der Wuppertaler SV seine Mannschaft im Stadion am Zoo in drei Kabinen aufgeteilt. „Wenn sich der Kader aufgrund von Ansprachen des Trainerteams einmal komplett versammeln muss, halten wir das möglichst kurz, um kein Risiko einzugehen“, sagt Trainer Alexander Voigt (42). Dennoch gab es zuletzt zwei Corona-Verdachtsfälle beim WSV. Das Heimspiel gegen Alemannia Aachen musste deshalb ins neue Jahr (Mittwoch, 27. Januar, 19.30 Uhr) verschoben werden.

Zwangspause für Rödinghausen: Aufgrund eines Corona-Falls im Umfeld wurde die Partie gegen den SVW abgesagt.

Daniel Davari
Position: Torwart
Geburtsdatum: 06.01.1988
Nationalität: iranisch
Einsätze: 12
Gelbe /Rote Karten: 2/0
Tore: -

Felix Herzenbruch
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 08.08.1992
Nationalität: deutsch
Einsätze: 4
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Felix Backszat
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 13.09.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 8
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

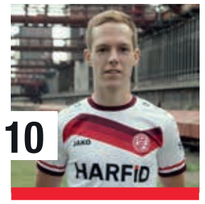
Marco Kehl-Gomez
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 01.05.1992
Nationalität: schweizerisch
Einsätze: 12
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 3

Dennis Grote
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 09.08.1986
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 1

Kevin Grund
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 14.08.1987
Nationalität: deutsch
Einsätze: 10
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -

Cedric Harenbrock
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 19.04.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 6
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 3

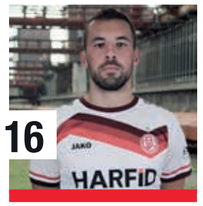
Marcel Platzek
Position: Sturm
Geburtsdatum: 21.05.1990
Nationalität: deutsch
Einsätze: 7
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 1



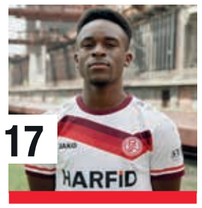
Jan-Lucas Dorow
Position: Sturm
Geburtsdatum: 26.04.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 6
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 1

Simon Engelmann
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1989
Nationalität: deutsch
Einsätze: 12
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 8

Daniel Heber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 04.07.1994
Nationalität: deutsch
Einsätze: 12
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 1



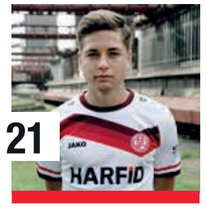
Felix Weber
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 18.01.1995
Nationalität: deutsch
Einsätze: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Noel Futkeu
Position: Sturm
Geburtsdatum: 06.12.2002
Nationalität: deutsch
Einsätze: 2
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Amara Condé
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 06.01.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 10
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: 1

Felix Schlüsselburg
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 05.05.2001
Nationalität: deutsch
Einsätze: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: 1



Sandro Plechaty
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 24.08.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 12
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: -

Jakob Golz
Position: Torwart
Geburtsdatum: 16.08.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

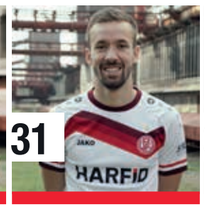
Maximilian Pronichev
Position: Sturm
Geburtsdatum: 17.11.1997
Nationalität: russisch
Einsätze: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Alexander Hahn
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 20.01.1993
Nationalität: deutsch
Einsätze: 12
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -

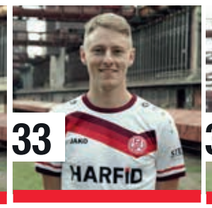
Jonas Behounek
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 17.05.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 3
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

Jan Neuwirt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 18.01.1998
Nationalität: deutsch
Einsätze: 1
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -

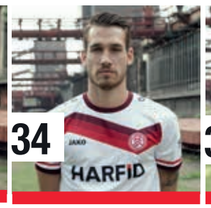
Isaiah Young
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 30.03.1998
Nationalität: us-amerikanisch
Einsätze: 6
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



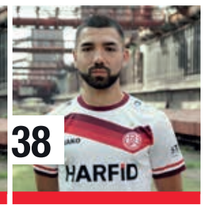
David Sauerland
Position: Abwehr
Geburtsdatum: 28.06.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: -
Gelbe/Rote Karten: -
Tore: -



Joshua Endres
Position: Sturm
Geburtsdatum: 22.03.1997
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11
Gelbe/Rote Karten: 2/0
Tore: -



Jonas Hildebrandt
Position: Mittelfeld
Geburtsdatum: 08.12.1996
Nationalität: deutsch
Einsätze: 4
Gelbe/Rote Karten: 1/0
Tore: -



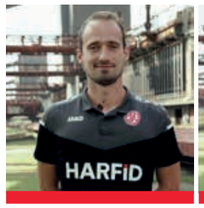
Oguzhan Kefkir
Position: Sturm
Geburtsdatum: 27.08.1991
Nationalität: deutsch
Einsätze: 11
Gelbe/Rote Karten: 3/0
Tore: 1

Christian Neidhart
Position: Chef-Trainer
Geburtsdatum: 01.10.1968
Nationalität: deutsch

ROT-WEISS ESSEN
GEGRÜNDET AM 1. FEBRUAR 1907

Vereinsfarben: Rot-Weiss
Stadion: Stadion Essen (20.650 Plätze)
Ältester Spieler: Dennis Grote (34 Jahre)
Jüngster Spieler: Noel Futkeu (17 Jahre)

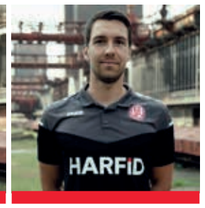
Bester Torschütze 2019/20:
Oguzhan Kefkir (7 Tore)



Lars Fleischer
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.09.1994
Nationalität: deutsch

Carsten Wolters
Position: Co-Trainer
Geburtsdatum: 25.07.1969
Nationalität: deutsch

Manuel Lenz
Position: Torwart-Trainer
Geburtsdatum: 23.10.1984
Nationalität: deutsch



Max von Gehlen
Position: Reha-Trainer
Geburtsdatum: 08.11.1993
Nationalität: deutsch

Sven Linnemann
Position: Athletik-Trainer
Geburtsdatum: 12.07.1975
Nationalität: deutsch

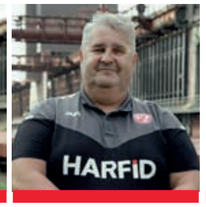
Alexander Dolls
Position: Physiotherapeut
Geburtsdatum: 06.11.1993
Nationalität: deutsch

Patrick Nonnhoff
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Michael Masrour
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: –
Nationalität: deutsch

Dr. Markus Faghih
Position:Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 21.07.1968
Nationalität: deutsch

Dr. Martin Zühlke
Position: Mannschaftsarzt
Geburtsdatum: 27.02.1963
Nationalität: deutsch



Peter Sommer
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 01.05.1963
Nationalität: deutsch

Kai Beckmeier
Position: Betreuer
Geburtsdatum: 23.02.1970
Nationalität: deutsch

Die aktuellen Zahlen in der Regionalliga West

Tabelle der Regionalliga West zum 11. Spieltag.

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tor-VH	Differenz	Punkte
1.	Rot-Weiss Essen	12	8	4	0	21:6	15	28
2.	Borussia Dortmund II	10	8	2	0	24:7	17	26
3.	SC Preußen Münster	12	7	2	3	19:11	8	23
4.	Fortuna Düsseldorf II	11	6	4	1	24:6	18	22
5.	FC Schalke 04 II	14	5	6	3	16:11	5	21
6.	1. FC Köln II	13	5	5	3	19:15	4	20
7.	SC Fortuna Köln	11	5	4	2	24:15	9	19
8.	Alemannia Aachen	8	5	2	1	10:5	5	17
9.	SV Rödinghausen	12	4	4	4	15:14	1	16
10.	FC Wegberg-Beeck	13	4	4	5	14:16	-2	16
11.	Borussia Mönchengladbach II	9	4	2	3	17:12	5	14
12.	Rot-Weiß Oberhausen	13	3	5	5	18:22	-4	14
13.	SC Wiedenbrück	11	2	7	2	19:20	-1	13
14.	SV Straelen	11	3	4	4	12:16	-4	13
15.	Wuppertaler SV	11	3	3	5	14:19	-5	12
16.	SV Lippstadt	12	1	7	4	12:17	-5	10
17.	VfB Homberg	12	3	1	8	11:24	-13	10
18.	VfL Sportfreunde Lotte	13	2	4	7	16:31	-15	10
19.	SV Bergisch Gladbach 09	12	1	5	6	11:20	-9	8
20.	Bonner SC	12	2	2	8	12:26	-14	8
21.	Rot Weiss Ahlen	12	1	3	8	13:28	-15	6

Torschützenliste

Regionalliga West nach dem 16. Oktober:

8 Tore:
Simon Engelmann (Rot-Weiss Essen)

7 Tore:
Taylan Duman (Borussia Dortmund U 23)
Steffen Tigges (Borussia Dortmund U 23)

6 Tore:
Phil Beckhoff (SC Wiedenbrück)
Steffen Meuer (Fortuna Düsseldorf U 23)

5 Tore:
Hamza Salman (SC Fortuna Köln)
Hamdi Dahmani (Alemannia Aachen)
Gerrit Kaiser (SV Lippstadt 08)
Serhat Koruk (SV Bergisch Gladbach 09)
Leon Demaj (Sportfreunde Lotte)

4 Tore:
Timo Bornemann (Fortuna Düsseldorf U 23)
Kevin Hagemann (Fortuna Düsseldorf U 23)
Shpend Hasani (FC Wegberg-Beeck)
Marco Königs (Wuppertaler SV)
Roman Prokoph (SC Fortuna Köln)
Julian Günther-Schmidt (SC Fortuna Köln)
Gianluca Marzullo (Wuppertaler SV)
Burak Gencal (Bonner SC)
Sven Kreyer (Rot-Weiß Oberhausen)

3 Tore:
Cedric Harenbrock (Rot-Weiss Essen)
Marco Kehl-Gomez (Rot-Weiss Essen)
Vincent Geimer (1. FC Köln U 21)
Maik Odenthal (Rot-Weiß Oberhausen)
Shaibou Oubeyapwa (Rot-Weiß Oberhausen)
Niklas Szeleschus (SC Wiedenbrück)
Beyhan Ametov (Wuppertaler SV)
Lex-Tyger Lobinger (Fortuna Düsseldorf U 23)
David Mamutovic (V Bergisch Gladbach 09)
Marvin Brauweiler (FC Wegberg-Beeck)
Florian Dietz (1. FC Köln U 21)
Lukas Nottbeck (1. FC Köln U 21)
Julian Schauerte (SC Preußen Münster)
Simon Scherder (SC Preußen Münster)
Tim Lemperle (1. FC Köln U 21)
Mike Owusu (SC Fortuna Köln)
Roman Prokoph (SC Fortuna Köln)
Yassin Ibrahim (SV Rödinghausen)
Aaram Abdelkarim (SV Straelen)

Hinrunden-Spielplan der Regionalliga West 2020/21

01. Spieltag: 4./5./6. September		Hin	Rück
SV Rödinghausen – Preußen Münster	Fr.	1:1	-:-
Alemannia Aachen – Borussia Dortmund II	Sa.	0:1	-:-
Rot-Weiss Essen – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Fortuna Köln	Sa.	0:2	-:-
SV Straelen – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	1:1	-:-
VfB Homberg – SV Lippstadt 08	Sa.	0:2	-:-
Wuppertaler SV – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:2	-:-
Sportfreunde Lotte – Bonner SC	12.9.	2:2	-:-
FC Schalke 04 II – Bor. Mönchengladbach II	6.10.	0:1	-:-
FC Wegberg-Beeck – Rot-Weiß Oberhausen	14.10.	2:3	-:-
Spielfrei: 1. FC Köln II			

02. Spieltag: 12. September		Hin	Rück
Borussia Dortmund II – 1. FC Köln II	Sa.	2:1	-:-
Bor. Mönchengladbach II – SV Rödinghausen	Sa.	2:0	-:-
Fortuna Düsseldorf II –VfB Homberg	Sa.	4:0	-:-
Fortuna Köln – SV Straelen	Sa.	3:0	-:-
Rot Weiss Ahlen – Alemannia Aachen	Sa.	0:1	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0	-:-
SV Lippstadt 08 – Wuppertaler SV	Sa.	2:2	-:-
Preußen Münster – SV Bergisch Gladbach 09	So.	4:0	-:-
SC Wiedenbrück – FC Wegberg-Beeck	6.10.	0:0	-:-
Bonner SC – Rot-Weiss Essen	6.10.	2:2	-:-
Spielfrei: Sportfreunde Lotte			

03. Spieltag: 16. September		Hin	Rück
1. FC Köln II – Rot Weiss Ahlen	Mi.	1:1	-:-
FC Wegberg-Beeck – FC Schalke 04 II	Mi.	0:1	-:-
SC Wiedenbrück – Bonner SC	Mi.	2:1	-:-
Sportfreunde Lotte – Borussia Dortmund II	Mi.	0:2	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	1:1	-:-
SV Rödinghausen – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	0:0	-:-
SV Straelen – Preußen Münster	Mi.	1:2	-:-
VfB Homberg – Fortuna Köln	Mi.	1:3	-:-
Wuppertaler SV – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	0:3	-:-
Alemannia Aachen – SV Lippstadt 08	6.10.	0:0	-:-
Spielfrei: Rot-Weiss Essen			

04. Spieltag: 19. September		Hin	Rück
Bonner SC – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:2	-:-
Bor. Mönchengladbach II – SV Straelen	Sa.	2:1	-:-
FC Schalke 04 II.– SV Rödinghausen	Sa.	2:0	-:-
Fortuna Köln – Wuppertaler SV	So.	3:2	-:-
Preußen Münster – VfB Homberg	Sa.	2:1	-:-
Rot Weiss Ahlen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:1	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:1	-:-
SV Lippstadt 08 – 1. FC Köln II	Sa.	1:1	-:-
Borussia Dortmund II – Rot-Weiss Essen	So.	1:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Spielfrei: SC Wiedenbrück			

05. Spieltag: 23. September		Hin	Rück
1. FC Köln II – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	0:0	-:-
FC Wegberg-Beeck – SV Rödinghausen	Mi.	0:2	-:-
Rot-Weiss Essen – Rot Weiss Ahlen	Mi.	3:2	-:-
SC Wiedenbrück – Borussia Dortmund II	Mi.	1:4	-:-
Sportfreunde Lotte – SV Lippstadt 08	Mi.	2:2	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – FC Schalke 04 II	Mi.	1:1	-:-
SV Straelen – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	1:1	-:-
VfB Homberg – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	2:2	-:-
Wuppertaler SV – Preußen Münster	Mi.	1:1	-:-
Alemannia Aachen – Fortuna Köln	18.11	-:-	-:-
Spielfrei: Bonner SC			

06. Spieltag: 26. September		Hin	Rück
Bor. Mönchengladbach II – Wuppertaler SV	Sa.	5:1	-:-
FC Schalke 04 II – SV Straelen	Sa.	1:2	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Sportfreunde Lotte	Sa.	6:0	-:-
Fortuna Köln – 1. FC Köln II	Sa.	1:1	-:-
Rot Weiss Ahlen – SC Wiedenbrück	Sa.	2:4	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – VfB Homberg	Sa.	0:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:3	-:-
SV Rödinghausen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	1:0	-:-
Borussia Dortmund II – Bonner SC	S0.	1:1	-:-
Preußen Münster – Alemannia Aachen	15.12	-:-	-:-
Spielfrei: FC Wegberg-Beeck			

07. Spieltag: 03. Oktober		Hin	Rück
Rot-Weiss Essen – Fortuna Düsseldorf II	Fr.	2:0	-:-
SC Wiedenbrück – SV Lippstadt 08	Fr.	0:0	-:-
1. FC Köln II – Preußen Münster	Sa.	1:0	-:-
Alemannia Aachen – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	2:1	-:-
Bonner SC – Rot Weiss Ahlen	Sa.	3:2	-:-
FC Wegberg-Beeck – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	0:2	-:-
Sportfreunde Lotte – Fortuna Köln	Sa.	1:0	-:-
SV Straelen – SV Rödinghausen	Sa.	2:2	-:-
VfB Homberg – FC Schalke 04 II	Sa.	1:2	-:-
Wuppertaler SV – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:0	-:-
Spielfrei: Borussia Dortmund II			

08. Spieltag: 10. Oktober		Hin	Rück
Bor. Mönchengladbach II – 1. FC Köln II	Fr.	1:2	-:-
Alemannia Aachen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	2:1	-:-
Borussia Dortmund II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	3:2	-:-
FC Schalke 04 II – Wuppertaler SV	Sa.	1:2	-:-
Fortuna Düsseldorf II – SC Wiedenbrück	Sa.	1:1	-:-
Fortuna Köln – Rot-Weiss Essen	So.	1:1	-:-
Preußen Münster – Sportfreunde Lotte	Sa.	4:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – SV Straelen	Sa.	0:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Bonner SC	Sa.	0:1	-:-
SV Rödinghausen – VfB Homberg	abg.	-:-	-:-
Spielfrei: Rot Weiss Ahlen			

09. Spieltag: 17. Oktober		Hin	Rück
Bonner SC – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	0:2	-:-
Borussia Dortmund II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	6:0	-:-
FC Wegberg-Beeck – SV Straelen	Sa.	1:1	-:-
Rot-Weiss Essen – Preußen Münster	So.	1:0	-:-
SC Wiedenbrück – Fortuna Köln	Sa.	4:4	-:-
Sportfreunde Lotte – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	3:2	-:-
Wuppertaler SV – SV Rödinghausen	Sa.	0:0	-:-
1. FC Köln II – Rot-Weiß Oberhausen	So.	4:0	-:-
Alemannia Aachen – FC Schalke 04 II	So.	0:0	-:-
VfB Homberg – SV Bergisch Gladbach 09	18.11	-:-	-:-
Spielfrei: SV Lippstadt 08			

10. Spieltag: 21. Oktober		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – 1. FC Köln II	Mi.	3:0	-:-
Fortuna Köln – Bonner SC	Mi.	4:1	-:-
Preußen Münster – SC Wiedenbrück	Mi.	2:1	-:-
Rot Weiss Ahlen – FC Wegberg-Beeck	Mi.	2:2	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Sportfreunde Lotte	Mi.	3:1	-:-
SV Lippstadt 08 – Borussia Dortmund II	abg.	-:-	-:-
SV Rödinghausen – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Rot-Weiss Essen	18.11	-:-	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Wuppertaler SV	16.12	-:-	-:-
SV Straelen – VfB Homberg	16.12	-:-	-:-
Spielfrei: Fortuna Düsseldorf II			

11. Spieltag: 24. Oktober		Hin	Rück
1. FC Köln II – SV Rödinghausen	Sa.	3:1	-:-
Alemannia Aachen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	3:2	-:-
Bonner SC – Preußen Münster	Sa.	1:2	-:-
Rot Weiss Ahlen – SV Lippstadt 08	Sa.	1:1	-:-
Rot-Weiss Essen – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	3:0	-:-
Sportfreunde Lotte – FC Schalke 04 II	Sa.	0:0	-:-
FC Wegberg-Beeck – VfB Homberg	So.	1:0	-:-
Wuppertaler SV – SV Straelen	abg.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – Fortuna Düsseldorf II	abg.	-:-	-:-
SC Wiedenbrück – Bor. Mönchengladbach II	2.12	-:-	-:-
Spielfrei: Fortuna Köln			

12. Spieltag: 31. Oktober		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – Rot-Weiss Essen	Sa.	1:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Rot Weiss Ahlen	Sa.	4:1	-:-
Fortuna Köln – Borussia Dortmund II	Sa.	1:2	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – SC Wiedenbrück	Sa.	3:3	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – 1. FC Köln II	So.	2:2	-:-
SV Lippstadt 08 – FC Wegberg-Beeck	Sa.	1:2	-:-
SV Rödinghausen – Sportfreunde Lotte	Sa.	4:2	-:-
VfB Homberg – Wuppertaler SV	Sa.	2:1	-:-
SV Straelen – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Bonner SC	16.12.	-:-	-:-
Spielfrei: Preußen Münster			

REGIONALLIGA WEST

13. Spieltag: 04. November		Hin	Rück
Borussia Dortmund II – Preußen Münster	Di.	2:0	-:-
1. FC Köln II – SV Straelen	Mi.	2:0	-:-
Alemannia Aachen – VfB Homberg	Mi.	2:0	-:-
Bonner SC – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	1:6	-:-
FC Wegberg-Beeck – Wuppertaler SV	Mi.	2:1	-:-
Rot-Weiss Essen – SV Rödinghausen	Mi.	2:0	-:-
SC Wiedenbrück – FC Schalke 04 II	Mi.	2:2	-:-
Sportfreunde Lotte – SV Bergisch Gladbach 09	Mi.	2:2	-:-
SV Lippstadt 08 – Fortuna Düsseldorf II	Mi.	1:3	-:-
Rot Weiss Ahlen – Fortuna Köln	16.12.	-:-	-:-
Spielfrei: Bor. Mönchengladbach II			

14. Spieltag: 07. November		Hin	Rück
FC Schalke 04 II – Bonner SC	Sa.	2:1	-:-
Fortuna Düsseldorf II – FC Wegberg-Beeck	Sa.	0:0	-:-
SV Lippstadt 08 – Fortuna Köln	Sa.	2:2	-:-
Preußen Münster – Rot Weiss Ahlen	Sa.	1:0	-:-
SV Straelen – Sportfreunde Lotte	Sa.	2:1	-:-
VfB Homberg – 1. FC Köln II	Sa.	3:1	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Rot-Weiss Essen	Sa.	0:2	-:-
SV Rödinghausen – SC Wiedenbrück	28.11.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Borussia Dortmund II	9.1.	-:-	-:-
Wuppertaler SV – Alemannia Aachen	27.1.	-:-	-:-
Spielfrei: Rot-Weiß Oberhausen			

15. Spieltag: 14. November		Hin	Rück
1. FC Köln II – Wuppertaler SV	Sa.	-:-	-:-
Bonner SC – SV Rödinghausen	Sa.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – Rot-Weiß Oberhausen	Sa.	-:-	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Fortuna Köln	Sa.	-:-	-:-
SC Wiedenbrück – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	-:-	-:-
Sportfreunde Lotte – VfB Homberg	Sa.	-:-	-:-
SV Lippstadt 08 – Preußen Münster	Sa.	-:-	-:-
Rot Weiss Ahlen – Bor. Mönchengladbach II	So.	-:-	-:-
Rot-Weiss Essen – SV Straelen	abg.	-:-	-:-
FC Wegberg-Beeck – Alemannia Aachen	abg.	-:-	-:-
Spielfrei: FC Schalke 04 II			

16. Spieltag: 21. November		Hin	Rück
Alemannia Aachen – 1. FC Köln II	Sa.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – SV Lippstadt 08	Sa.	-:-	-:-
FC Schalke 04 II – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-	-:-
Fortuna Köln – FC Wegberg-Beeck	Sa.	-:-	-:-
Preußen Münster – Fortuna Düsseldorf II	Sa.	-:-	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Bonner SC	Sa.	-:-	-:-
SV Straelen – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-	-:-
VfB Homberg – Rot-Weiss Essen	Sa.	-:-	-:-
Wuppertaler SV – Sportfreunde Lotte	Sa.	-:-	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	-:-	-:-
Spielfrei: SV Rödinghausen			

17. Spieltag: 25. November		Hin	Rück
Bonner SC – SV Straelen	Mi.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – SV Rödinghausen	Mi.	-:-	-:-
FC Wegberg-Beeck – 1. FC Köln II	Mi.	-:-	-:-
Fortuna Düsseldorf II – Bor. Mönchengladbach II	Mi.	-:-	-:-
Fortuna Köln – Preußen Münster	Mi.	-:-	-:-
Rot Weiss Ahlen – FC Schalke 04 II	Mi.	-:-	-:-
Rot-Weiss Essen – Wuppertaler SV	Mi.	-:-	-:-
SC Wiedenbrück – VfB Homberg	Mi.	-:-	-:-
Sportfreunde Lotte – Alemannia Aachen	Mi.	-:-	-:-
SV Lippstadt 08 – Rot-Weiß Oberhausen	Mi.	-:-	-:-
Spielfrei: SV Bergisch Gladbach 09			

18. Spieltag: 28. November		Hin	Rück
1. FC Köln II – Sportfreunde Lotte	Sa.	-:-	-:-
Bor. Mönchengladbach II – Fortuna Köln	Sa.	-:-	-:-
FC Schalke 04 II – SV Lippstadt 08	Sa.	-:-	-:-
Preußen Münster – FC Wegberg-Beeck	Sa.	-:-	-:-
SV Bergisch Gladbach 09 – Borussia Dortmund II	Sa.	-:-	-:-
SV Rödinghausen – Rot Weiss Ahlen	Sa.	-:-	-:-
VfB Homberg – Bonner SC	Sa.	-:-	-:-
Wuppertaler SV – SC Wiedenbrück	Sa.	-:-	-:-
Alemannia Aachen – Rot-Weiss Essen	So.	-:-	-:-
Rot-Weiß Oberhausen – Fortuna Düsseldorf II	So.	-:-	-:-
Spielfrei: SV Straelen			

19. Spieltag: 05. Dezember		Hin	Rück
FC Wegberg-Beeck – Sportfreunde Lotte	Fr.	-:-	-:-
Fortuna Köln – Rot-Weiß Oberhausen	Fr.	-:-	-:-
Bonner SC – Wuppertaler SV	Sa.	-:-	-:-
Borussia Dortmund II – SV Straelen	Sa.	-:-	-:-
Rot Weiss Ahlen – SV Bergisch Gladbach 09	Sa.	-:-	-:-
Rot-Weiss Essen – 1. FC Köln II	Sa.	-:-	-:-
SC Wiedenbrück – Alemannia Aachen	Sa.	-:-	-:-
SV Lippstadt 08 – SV Rödinghausen	Sa.	-:-	-:-
Preußen Münster – Bor. Mönchengladbach II	Sa.	-:-	-:-
Fortuna Düsseldorf II – FC Schalke 04 II	So.	-:-	-:-
Spielfrei: VfB Homberg			

PASSION BAUEN

BlueGate Aachen (© Ohlmeier Architekten & Croonenburo 5)

Cube-4-You Mettmann | 37 Eigentumswohnungen

HARFID

- ENTWICKELN
- PLANEN
- BAUEN
- BETREUEN

HARFID begleitet private Bauherren und Investoren bei der Realisierung ihrer Bauprojekte in den Bereichen Gewerbe-, Büro-, Wohn- oder Spezial-Immobilien.

Die Unternehmensgruppe HARFID steht für eine ganzheitliche Entwicklung von Immobilienprojekten.

HARFID.DE

HARFID GmbH · Hachestr. 34 · 45127 Essen · Tel. +49 (0)201-821 400-0

Spitzenreiter, Spitzenreiter

Vor 50 Jahren war RWE Tabellenführer der Fußballbundesliga.

In der letzten Saison startete in der kurzen fuffzehn die Serie „Rot-Weisse Bundesligazeiten“. In drei Folgen ist dabei auf die erste Bundesligasaison 1966/67, die Aufstiegsrunden zur Fußballbundesliga sowie die zweite Bundesligaära von 1969-71 geschaut worden. Diese Serie wird nun in den kommenden Ausgaben fortgesetzt.

Mit diesem Team startete Rot-Weiss Essen in die Bundesligasaison 1970/71. (Fotos/Illus: Archiv)

„Deutscher Meister ist nur der RWE“ – 15 Jahre war es her, dass Rot-Weiss Essen am 26. Juni 1955 in Hannover gegen den 1. FC Kaiserslautern mit 4:3 die deutsche Meisterschaft gewonnen hatte. Im Spätsommer 1970 träumte so mancher Rot-Weisse für einige Wochen von einer Wiederholung dieses Triumphs.
Die Bundesligasaison 1970/71 begann mit einem Paukenschlag. Am 1. Spieltag gelang im Heimspiel gegen Hannover 96 durch Tore von Walter Hohnhausen und Willi Lippens in der Schlussphase ein 2:0-Erfolg. Der Lohn für den Auftaktsieg war Platz drei in der Bundesligatabelle, den man eine Woche später mit einem 0:0-Unentschieden auf der Bielefelder Alm festigte. Flutlichtatmosphäre beim Freitagabendspiel beflügelte im zweiten Heimspiel die rot-weissen Stürmer, die mit Treffern von Willi Lippens (2), Erich Beer und Günter „Nobby“ Fürhoff mit 4:0 den 1. FC Kaiserslautern besiegten.

Traumstart

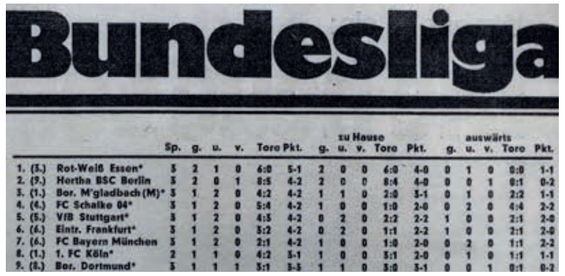
Und das noch nicht einmal an der Hafenstraße. Hier war die Spielfläche immer noch von der Vorsaison ramponiert. Bei widrigsten Witterungsbedingungen war aufgrund der DFB-Planung für die Weltmeisterschaft in Mexiko, die keine Verschiebung des Bundesligaterminplans zuließ, in kürzester Zeit so manche Schlammschlacht im Georg-Melches-Stadion ausgetragen worden. Doch die RWE-Fans hatten laut Willi „Ente“ Lippens „den zeitlich begrenzten Umzug mitgetragen und sind in Massen ins Grugastadion gekommen.“ Neben dem Heimspielcharakter gab es einen weiteren Vorteil: „Für uns Spieler war es vom Energieaufwand auf dem wesentlich besseren Rasen natürlich auch besser.“
Der kam vor allem Essens Linksaußen entgegen, der zu seiner eigenen Leistung gegen die Mannschaft vom Betzenberg sagt: „Ich habe da übrigens gegen Otto Rehhagel gespielt und er hatte keine Chance und sucht mich bestimmt heute noch.“

Es gab kaum einen RWE-Fan, der sich damals die Tabelle nicht ausgeschnitten hat. Die Bergeborbecker waren nach drei Spieltagen vor Hertha BSC Berlin, Borussia Mönchengladbach und Schalke 04 Spitzenreiter der Fußballbundesliga und als einzige Mannschaft noch ohne Gegentor.

Tabellenspitze in München verteidigt

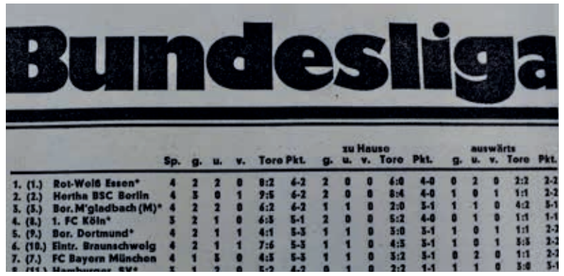
Mit 5:1 Punkten und 6:0 Toren trat das RWE-Team selbstbewusst zum zweiten Auswärtsspiel beim Meisterschaftsfavoriten Bayern München an. Franz Roth und Gerd Müller brachten die Bayern in der ersten Halbzeit mit 2:0 in Führung. Mit ungeheurem Kampfgeist gelang es der Mannschaft von der Hafenstraße aber den Rückstand wettzumachen. Walter Hohnhausen erzielte in der 57. Minute den Anschlusstreffer. Dann flankte Hermann Erlhoff nur wenige Zeigerumdrehungen später auf Willi Lippens, der erst Johnny Hansen aussteigen ließ, den heranstürzenden Franz Beckenbauer narrte, um dann auch Torhüter Sepp Maier keine Chance zu lassen. Der Kicker überschrieb seinen Spielbericht mit dem Titel: „Der Mut Essens zum Angriff lohnte sich.“ Und zu Essen Linksaußen hieß es: „Dieser Willi Lippens ist schon ein Tausendsassa! Einen Stürmer dieser Kategorie besaßen die Bayern nicht.“

Das 2:2-Unentschieden feierten die mitgereisten Fans wie einen Sieg. Die „Ente“ fand zugleich Trost für



Bundesliga

		Sp.	zu Hause g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. (3.)	Rot-Weiß Essen*	5	2	1	0	6:0	5-1	2	0	0	4:0	4-0
2. (9.)	Hertha BSC Berlin	5	2	0	1	8:5	4-2	2	0	0	8:4	4-0
3. (1.)	Bor. M'gladbach (M)*	5	1	2	0	4:2	4-2	1	1	0	2:0	3-1
4. (4.)	FC Schalke 04*	5	1	2	0	5:4	4-2	1	0	0	1:0	2-0
5. (5.)	VfB Stuttgart*	5	1	2	0	4:5	4-2	0	2	0	2:2	2-2
6. (6.)	Eintr. Frankfurt*	5	1	2	0	5:2	4-2	0	2	0	1:1	2-2
7. (6.)	FC Bayern München	5	1	2	0	2:1	4-2	1	0	0	1:0	2-0
8. (1.)	1. FC Köln*	2	1	1	0	4:2	3-1	1	0	0	3:1	2-0
9. (8.)	Bor. Dortmund*	5	1	1	1	3:1	3-3	1	1	0	3:0	3-1



Bundesliga

		Sp.	zu Hause g.	u.	v.	Tore	Pkt.	auswärts g.	u.	v.	Tore	Pkt.
1. (1.)	Rot-Weiß Essen*	4	2	2	0	8:2	6-2	2	0	0	4:0	4-0
2. (2.)	Hertha BSC Berlin	4	3	0	1	7:5	6-2	2	0	0	8:4	4-0
3. (3.)	Bor. M'gladbach (M)*	4	2	2	0	6:2	6-2	1	1	0	2:0	3-1
4. (8.)	1. FC Köln*	3	2	1	0	6:3	5-1	2	0	0	5:2	4-0
5. (9.)	Bor. Dortmund*	4	2	1	1	4:1	5-3	1	1	0	3:0	3-1
6. (10.)	Eintr. Braunschweig	4	2	1	1	7:6	5-3	1	1	0	4:3	3-1
7. (7.)	FC Bayern München	4	1	3	0	4:3	5-3	1	1	0	3:2	3-1
8. (11.)	Hamburger SV*	3	1	2	0	5:2	4-2	0	1	0	2:2	1-1

Diese Kicker-Tabellen verzauberten die Herzen der RWE-Fans.

Münchens Fußball-Kaiser: „Es ist keine Schande, gegen den Tabellenführer unentschieden zu spielen.“ Rot-Weiss Essen war nach dem Spieltag weiterhin Tabellenführer vor Hertha BCC Berlin, Borussia Mönchengladbach, dem 1. FC Köln und Borussia Dortmund.

Festung Hafenstraße

Es gab einen Grund für den überraschenden Erfolg. Das Georg-Melches-Stadion und auch die Zwischenstation Grugastadion entwickelten sich zwischen 1968 und 1970 zu scheinbar uneinnehmbaren Festungen. Das stimmgewaltige Publikum hatte als „zwölfter Mann“ einen nicht geringen Anteil daran. So kassierte RWE als einzige Bundesliga-Mannschaft in der Vorsaison 1969/70 keine Heimniederlage und gewann davor auch alle Heimspiele in der Bundesligaaufstiegsrunde 1969. Zum Bundesligaauftakt 1970/71 ging diese Erfolgsserie zunächst weiter. Das folgende Heimspiel gegen Rot-Weiß Oberhausen – nun wieder an der Hafenstraße - ging unentschieden (3:3) aus. Danach gab es gegen den 1. FC Köln einen 2:0-Sieg im Georg-Melches-Stadion. Doch jede Serie geht einmal zu Ende. Am 03.10.1970 gewann Eintracht Braunschweig an der Hafenstraße mit 1:0. Dennoch schloss RWE die Hinrunde und das Jahr 1970 auf dem 8. Tabellenplatz der Bundesliga ab.

Guter Jahresauftakt

Und auch das neue Jahr 1971 begann zunächst mit zwei Heimerfolgen. Arminia Bielefeld verlor am 30. Januar mit 2:1 und auch Bayern München hatte am 13. Februar beim nächsten Heimspiel an der Hafenstraße keine Chance. Die Bayern waren zwar erneut durch ein Tor von Gerd Müller zum 0:1-Pausenstand in Führung gegangen, doch auch diesmal wendete RWE das Spiel. Willi Lippens schoss in der 59. Minute den Ausgleich und Walter Hohnhausen gelang durch einen Doppelschlag in der 65. und 66. Minute der 3:1-Erfolg. „Wir können in Essen einfach nicht gewinnen“, stöhnte Bayern-Trainer Udo Lattek nach der Niederlage. Willi Lippens stand zu diesem Zeitpunkt mit 16 Toren auf dem 2. Platz der Torschützenliste.
Danach folgte ein Absturz, den man sich kaum erklären konnte. Doch darum geht es in der übernächsten Ausgabe der kurzen fuffzehn.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Willi Lippens bei einer Begrüßung zur Platzwahl mit Bayern-Kapitän Franz Beckenbauer, für den er nach dem Spiel in München tröstende Worte hatte.

Lernort Seumannstraße: neue Normalität im Lockdown

Förderangebote der Essener Chancen gehen trotz Einschränkungen nahtlos weiter.

Während auf den Plätzen des Nachwuchsleistungszentrums von Rot-Weiss Essen seit dem zweiten Lockdown die Lichter aus sind, wird in der Jugend-Begegnungsstätte des Altenessener „Lernort Seumannstraße“ bis in die Abenddämmerung gebüffelt: Mit Flexibilität und digitalen Möglichkeiten können die Essener Chancen das Projekt „Die Bessermacher“ mit Evonik Stiftung und Gymnasium Essen Nord-Ost (GENO) sowie die Hausaufgabenbetreuung für wöchentlich bis zu 40 Spielerinnen und Spieler aus den RWE-Nachwuchsmannschaften sowie von Kooperationsschulen ohne Unterbrechung fortsetzen.

„Bei uns geht es immer darum, die Kinder und Jugendlichen, die Bedarf haben, zu fördern“, erklärt Niklas Cox, Projektkoordinator am Lernort Seumannstraße, „und der Bedarf ist groß – gerade bei den jüngeren Jahrgängen.“

Schon im ersten Lockdown im Frühjahr haben die Projektkoordinatoren Niklas Cox und Andreas Lichtenstein pragmatisch und flexibel auf die neuen Anforderungen reagiert, so dass der Übergang jetzt völlig reibungslos war. Dank der modernen Ausstattung der Jugend-Begegnungsstätte gehörten digitale Förderangebote immer schon zum Angebot an der Altenessener Seumannstraße. Mit Corona wurden sie ausgebaut: Termine werden über WhatsApp vereinbart, Korrekturen bisweilen über E-Mail durchgegeben und konkrete Hilfen über Telefon oder Videochat geleistet.

Souverän auf Herausforderung reagieren

Das Programm für das Projekt „Bessermacher“ läuft zweimal wöchentlich normal weiter. Nur die Kinder und Jugendlichen aus der täglichen Hausaufgabenbetreuung können im Moment nicht spontan vorbeikommen: „Der größte Unterschied derzeit ist, dass wir am Wochenende bei den Spielerinnen und Spielern den Bedarf abfragen“, erzählt Essener-Chancen-Projektkoordinator Cox. Danach kann die Woche geplant werden und die Kinder und Jugendlichen wissen, an welchen Tagen der Lernort geöffnet hat. In der ersten Novemberwoche waren das noch zwei Tage, in dieser sind es schon wieder vier. Die Arbeit vor Ort und das Hygienekonzept haben sich in den Sommermonaten bewährt: Vor dem Beginn werden die Hände gewaschen, auf den Verkehrswegen Masken getragen und an den Plätzen Schutzwände genutzt.

Tani Capitain, Leiter der Essener Chancen, ist erleichtert und „auch ein bisschen stolz“, dass die Angebote am Lernort problemlos weiterlaufen: „Dieser zweite Lockdown zeigt wieder, dass unsere Arbeit am Lernort gut durchdacht, nachhaltig und krisensicher ist. Niklas und Andreas reagieren souverän auf jede neue Aufgabe und unser Spektrum an Fördermöglichkeiten hat sich mit Corona sogar noch erweitert.“

Sicher durch die Krise: Schon im Frühjahr haben Andreas Lichtenstein, Projektkoordinator „Die Bessermacher“, Tani Capitain, Leiter der Essener Chancen, und Niklas Cox, Projektkoordinator „Die Bessermacher“ und „Lernort Seumannstraße“, ein gutes Hygienekonzept für die Förderangebote in Altenessen entwickelt. (Foto: Müller/EC)

ESSENER CHANCEN
Allbau Mein Zuhause in Essen
EvonikStiftung
HOCHTIEF
Opti Run
EGGERSSTIFTUNG
jhe jbh
unter der Schirmherrschaft von Thomas Kufen Oberbürgermeister der Stadt Essen

#IMMERWEITER
WUPPERTALER SPORTVEREIN
HARFiD
ROT-WEISS ESSEN - WUPPERTALER SV
MITTWOCH, 25.11.2020, 19.30 UHR, STADION ESSEN, AN DER HAFENSTRAßE
UND LIVE BEI HAFENSTRAßE-LIVE
Allbau Mein Zuhause in Essen
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
COLLECTION Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
JAKO
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
Sparkasse Essen
Stauder
STEBU Gerüstbau
WAZ

NEUES AUS'M FANSHOP

WEIHNACHTSKUGELN 2ER-SET „MÜTZE“
12,95 €

ADVENTSKALENDER
4,95 €

NEUE HAFENSTREETWEAR
AB 24,95 €

FANSHOP-ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG BIS FREITAG 14.00-18.00 UHR
ONLINESHOP: WWW.SHOP.ROT-WEISS-ESSEN.DE

Wir suchen Dich!

In unserem bunt gemischten Team
ist jeder *herzlich willkommen.*

Werde unbefristet der 12.Mann (m/w/d)
Im Kader der 020-EPOS GmbH
Anpfiff in Richtung Erfolg ✓

Passende Arbeitskleidung:
Jeder neue Mitarbeiter aus dem rot-weissen Umfeld erhält ein **aktuelles Heimtrikot.**

020-EPOS
EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH

Kontakt 020-EPOS GmbH
Homepage www.020epos.de
Email: personal@020epos.de
Tel. 0800 20 37 67 oder Mobil: 0172 68 37 451

PARTNER-QUIZ

2x 10€ FÜR DEN FANSHOP GEWINNEN!

Richtet eine Mail mit den vier Fehlern an vip-tickets@rot-weiss-essen.de und gewinnt einen von zwei 10-Euro-Gutscheinen für den rot-weissen Fanshop!

VIER FEHLER IM UNTEREN BILD

Teilnahmebedingungen: Wir verlosen zwei (2) Gutscheine im Wert von jeweils zehn (10) Euro für den Fanshop von Rot-Weiss Essen, einlösbar im RWE-Fanshop an der Hafenstraße 97A. An der Verlosung darf jeder teilnehmen, der das 18. Lebensjahr erreicht hat. Die Gewinner erhalten eine E-Mail, wann der Gutschein in der Geschäftsstelle an der Hafenstraße abgeholt werden kann. Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen die richtigen Antworten bis Montag, den 16.11.2020, 23.59 Uhr per Mail an vip-tickets@rot-weiss-essen.de eingesendet werden. Es gilt der protokollierte Zeitpunkt des E-Mail-Eingangs. Verlost wird der Gewinn am Dienstag, den 17.11.2020. Der Gewinner wird durch die zufällige Ziehung unter allen Teilnehmern, die uns rechtzeitig eine E-Mail mit den richtigen Antworten zukommen lassen, ermittelt und von uns per E-Mail über den Gewinn informiert. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligungen jederzeit durch Nachricht an uns widerrufen. Ihre Daten werden anschließend gelöscht.

Als modernes Energie- und Dienstleistungsunternehmen sind wir, die Stadtwerke Essen, fester Bestandteil dieser Stadt. Mit Engagement stehen wir Ihnen als Serviceunternehmen zur Seite und sind uns unserer Verantwortung täglich bewusst. In jeder Situation und auf Augenhöhe. Denn „Wir sind Zuhause."

Mehr Informationen? www.stadtwerke-essen.de

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

Enrico Schleinitz tritt kürzer

Neustrukturierung der Leitungsebene im Nachwuchsleistungszentrum.

Enrico Schleinitz, seit 2009 als Trainer für RWE und seit August 2018 als Leiter des Nachwuchsleistungszentrums (NLZ) an der Seumannstraße tätig, wird ab Mitte November aufgrund einer beruflichen Neu-Orientierung auf eigenen Wunsch nicht mehr hauptamtlich für Rot-Weiss Essen tätig sein. Als Folge daraus erarbeiten federführend Sportdirektor Jörn Nowak und Vorstand Marcus Uhlig eine inhaltliche und personelle Neuordnung der NLZ-Leitung.

Enrico Schleinitz:
„RWE hat mir die Chance gegeben, sowohl als Trainer mehrerer Nachwuchsmannschaften, angefangen bei der U9, als auch als Verantwortlicher an der Entwicklung der Jugendabteilung teilzuhaben. Insbesondere für das mir entgegengebrachte Vertrauen, das NLZ leiten zu dürfen, bin ich sehr dankbar. Es hat sich für mich eine berufliche Chance ergeben, die ich wahrnehmen möchte. Marcus Uhlig und Jörn Nowak haben sehr verständnisvoll reagiert und mir somit ermöglicht, diese Chance zu ergreifen. Der Verein hat in den letzten Jahren eine hervorragende Ausgangsposition erarbeitet und ist für die Zukunft sehr gut aufgestellt."

Steht dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite: Enrico Schleinitz.

RWE-Vorstand Marcus Uhlig:
„Enrico Schleinitz ist mit dem Wunsch an uns herangetreten, dass er für sich einen neuen beruflichen Schwerpunkt außerhalb vom Fußball angehen möchte. Das haben wir natürlich respektiert, zumal er in den letzten Jahren außerordentlich gute Arbeit geleistet hat in Bezug auf die Weiterentwicklung unserer Jugendarbeit und unseres Nachwuchsleistungszentrums. Vor allem die erfolgreiche DFB-Zertifizierung mit einem Stern bleibt besonders mit Enricos Wirken an der Spitze des NLZ verbunden. Nun gilt es, uns im Bereich der Nachwuchsleitung perspektivisch neu aufzustellen, um die erfolgreiche Entwicklung kontinuierlich weiterzutreiben."

RWE-Sportdirektor Jörn Nowak:
„Da Enrico uns weiterhin als Ansprechpartner zur Verfügung steht und wir seine Aufgaben vorübergehend teamübergreifend abdecken werden, können wir einen geeigneten Nachfolger mit aller gebotenen Sorgfalt suchen. Enricos Wunsch bringt uns die Möglichkeit, gewisse Prozesse und Strukturen im NLZ neu zu ordnen. Daher haben wir ein recht umfangreiches Anforderungsprofil aufgestellt. Wir werden einen optimal zu uns passenden Nachfolger finden und Aufgaben sowie Funktionen anschließend anhand der Kompetenzen unserer Mitarbeiter neu justieren. Ziel ist es, die hervorragende Entwicklung des NLZ in den letzten Jahren konsequent fortzusetzen."

Auf der Jahreshauptversammlung lieferte Schleinitz den Mitgliedern regelmäßig Einblicke in die erfolgreiche Jugendarbeit im Nachwuchsleistungszentrum von Rot-Weiss Essen. (Fotos: Endberg)

NACHWUCHS

Fahnengirls auf Instagram

In besseren Zeiten tauchen sie die Hafenstraße vor dem Spiel mit ihren Fahnen in rot-weiss: Die Fahnengirls der AWO sind normalerweise bei jedem Heimspiel, egal ob Regen, Wind und Schnee dabei. Dass wir in der aktuellen Zeit auch unsere fleißigen Fahnen-Hände an der Hafenstraße vermissen, ist keine Frage.

Wer dennoch auch in der zuschauerfreien Zeit einen Einblick in das Treiben der Fahnengirls erhalten will, der schaut auf Instagram vorbei unter:
www.instagram.com/fahnengirls_essen

Die Fahnengirls vermissen die Hafenstraße – und umgekehrt. (Foto: Endberg)

01. NOVEMBER
Ralf Niggemann
Wolfgang Hüppmeier
Christian Hetfeld
Christian Trinowitz
Andre Pfahl
Robert Mlakar
Holger Busch
Kirsten Henrich
Markus Schöneseifen
Mathias Klaas
Viktor Lohmann
Dennis Schreiber
Firat Yigen
Lars Wilkowski
Michelle J. Rudolph
Leon Viehausen
Fabian Kaps
Amelie Kaps
Mia Sophie Meyer
Felix Trauten
Fynn Sieber

02. NOVEMBER
Udo Carli
Albert Munster
Helmut Habegut
Andreas Lütkemeier
Kai Webers
Christian Viefhaus
Frank Everbeck
Tim Siebert
Henrik Adamek
Jonah-Robin Piotrowski
Lennart Scholten
Bjarne Huchel
Aaron Jost Hüning
Paul Sommerfeld
Johann Weißenfels
Andrey Yablokov
Freya Maria Kuster
Elina Loscher

03. NOVEMBER
Heinz Rill
Matthias Eisenberg
Arnd Bergmann
Frank Hollubeck
Markus Kö Bürvenich
Arne Kühnen
Manuela Kemper
Philipp M. Jansen
Sebastian Schmidt
Andreas Schmidt
Marcel Greb
Jan Borchardt
Damien Bois
Florian Hermann
Björn Weniger
Torben Burchhardt
Jannis Ruthenbeck

04. NOVEMBER
Rolf Eder
Ulrich Haase
Andreas Rutkowski
Maurice Grychtol
Thorsten Funke
Dominik Breßlein
Marcel Kullik
Luca Fabrice Hoppen
Ben van der Velden
Emilio Joel Kluge

05. NOVEMBER
Werner Schuh
Uwe Hansen
Andreas Möller
Volker Simon
Frank Striewe
Björn Heininger
Kai Robinson
Melanie Nowakowski
Jonas Zupanc
Joachim Schultheis
Niklaas Küppers
Thorben Groß
Noemi Lau
Timo Raphael Kühn
Ryan Vogelsang

06. NOVEMBER
Martin Schenk
Stephan Blatnik
Petra Frikke
Elke Tönjes-Heldern
Bettina Krauße
Jens Sturm
Mirco Beyer
Kevin Pfeifer
Jan-Christoph Behrendt
Mirco Wallbaum
Paulina Michalska
Clinton E. Williams
Hardy Bittner
Jonas Körner
Lotta Dieker
Anton Yablokov

07. NOVEMBER
Udo Pockschewinski
Klaus Kallner
Khalid Dermoumi
Sven Förster
Björn Rywotzki
Yannick Dilmann
Lars Wüllner
Ella Sophie Hinterlang

08. NOVEMBER
Marita Lang
Harald Liedtke
Hans Hellermann
Friedrich Enders
Marco Dornebusch
Dirk Eggert
Michael Stender
Daniel Schrempf
Jules Kohaut
Stefan Kurth
Simeon Thomm
Luca-Christian Fenzl
Conner Jansen
Tino Prevolnik
Paul Krampe

09. NOVEMBER
Dietmar Hareiter
Joachim Melloch
Georg Jantzon
Helmut Symann
Michael Winkler
Gerd Kersjes
Fred Kraus
Oliver Bubenheim
Stefan Rudolph
Markus Mergen
Michael Haupt
Patrick Nikodemus
Greta Harder
Vanessa Eichler
Mauritz Hagemann
Daniel Prüske
Robert Hoppe
Leon Vonderhagen
Alina Schlupp
Alica Schlupp
Christian Eiling
Merle Zimmer
Ramu Azemi
Mika Schmitz

10. NOVEMBER
Hans-Jürgen Reth
Willi Lippens
Karl-Heinz Greve
Herbert Brinkmann
Frank Buch
Marc Scheffler
Andrea Steincke
Heiko-Michael Salb
Ralf Landmesser
Daniel Jährling
Julia Kuhlmann
Markus Tillmann
David Baumann
Marvin Tresbach
Oguzcan Büyükarslan
Henry Schneider
Shane Schröter

11. NOVEMBER
Hans-Georg Krawinkel
Klaus Schroeder-Etzdorf
Martin Bieniek
Martin Limbeck
Dirk Kaeding
Christian Hofacker
Michael Wieschollek
Matthias Klingebiel
Dominik C. Lehmhecker
Dustin Imiolczyk
Alexander Ringl
Liam Weidauer
Paul Klaßmann
Phil Ullerich

12. NOVEMBER
Werner Jacobi
Walter Klein
Achim Wroblewski
Michael Linnemann
Jens Peters
Jörg Lange
Thomas Köpp
Thorsten Petersen
Marius Adamek
Christian Hockauff
Justin Römer
Alice Czajka
Anna Päsel
Leo Ulrich Hübner

13. NOVEMBER
Norbert Faßbender
Ulrich Teubert
Clemens Liewerkus
Thomas Schliwka
Matthias Krupp
Nadine Assenmacher-Göttgens
Sascha aus der Wieschen
Manuel Hagemann
Jan Schlich
Tim Huning
Fabrizio Stenert
Philipp Boese

14. NOVEMBER
Jürgen Thulke
Norbert Radtke
Matthias Herget
Martin Schuh
Jörn Stobbe
Kerstin Böhm
Michael Gosdzik
Dirk Schulte
Michael Wienke
Andreas Ljubas
Michael Wienke
Andreas Bachmann
Kai Otte
Tobias Urban
Benedict Eicker
Lilia Thau
Vito Karlo Birovic
Maya Wolff

15. NOVEMBER
Horst Pfister
Randolf Hellmann
Werner Jomann
Jürgen Pokorny
Stefan Waldow
Jürgen Schiborr
Jörg Tanczius
Andreas Kuhlmann
Andre Schliffke
Roland Martin Kellotat
Marco Berger
Ronny Sparenborg
Marco Schuh
Niklas Bulla
Marc-Simon Sirovic
Lea Pauly
Chiara Könnings

16. NOVEMBER
Jürgen Fehr
Ernst Franz
Gerhard-Peter Wolf
Olaf Degenhardt
Manfred Hundt
Jürgen Pätze
Olaf Biernat
Gabriel Gedenk
Dennis Hemmer
Eric Herrmann
Lisa-Marie Lambeck
Timo Nickel
Jan Kröplin
Leonard Vatter
Sophia-Juliana Kemper
Tom Ortkemper
Lotta Sambol
Till Peter Pardula
Jakob Stüssel

17. NOVEMBER
Lothar Dohr
Kornelia Hegler
Georg Zünkler
Christian Zillig
Maximilian Pronichev
Robert Boschheidgen
Lennard Rahde

18. NOVEMBER
Werner Dieker
Gabi Rosinski
Ulrich Stang-von de Fenn
Ulrich Ziegon
Peter Ossig
Gregor Lohmann
Volkmar Eickhoff
Stefan Flechtner
Frank Ostermeier
André Helf
Thorsten Christian König
Monika Huiskes
Mike Kalies
Thomas Schwarz
Jan Linka
Simon Schmitz
Daisy Stoll
Benjamin Stoll
Simon Vogt
Yannick Gießler
Martin Elisat
Alexander J. Trzuskowsky
Malte Schliwka
Anton Maximilian Urban
Julia Marie Weuters

19. NOVEMBER
Axel Brinkmann
Stephan Struck
Florian Höhne
Florian Bischoff
Dennis Grünewald
Annabel Gehrig
Leon Maslowski
Sophie Marie Schliwinski

20. NOVEMBER
Heinz-Hermann Krüger
Ulrich Matthei
Josef Guna
Bianca Linnert
Oliver Mandelt
Andre Scheffler
Ertan Erdogan
Daniel Hundhausen
Kay Dennis Zellmann
Marco Knoop
Sabrina Dettmann
Nicklas Lange
Hendrik Nissen
Dominic Arne Bauer
Mijo Bruos
Justus Enno Hüning
Felix Rose

21. NOVEMBER
Günter Graf
Andreas Grefen
Andreas Hundeshagen
Ralf Zimmer
Christoph Malms
Alexander Jauss
Dirk Stegemann
Andrea Klieve
Christian Jahnke
Nicole Neugebauer
Arda Demertzi
Maurice Jesus Junior
Anisha Nießen
Emelie Sophie Rusch

22. NOVEMBER
Thomas Gudat
Peter Bolten
Thomas Rusche
Thomas Schmitz
Stefan Bunte
Markus Roch
Thomas Wolter
Mike Kosa
André Roth
Florian Beyer
Nils Vogedes
Steven Weigelt
Dario Gorisek
Tobias Wittrock
Elias Yousfi
Enes Ayas
Farida Isabel Bartmann
Markus Wierschem

23. NOVEMBER
Martin Vonnemann
Thorsten Symanzick
Marvin Munz
Tom Katschinski
Noel Chrobok
Klara Ripke
Leon Elias Hasenöhrl

24. NOVEMBER
Elke Bisoke
Thomas Hecke
Andreas Schmidt
Michael Kollöchter
Volkhard Schwab
Andrea Jasnoch
Mike Paul
Kristiaan Wilts
Brian Brede
Marcel Hagner
Andre Christöphler
Kevin Baensch
James Ilijaz
Marvin Miarka
Yannick Widdows
Levin Richter
Luis Hagelstein
Tim-Uwe Schattberg
Nils Ryan Waffner
Julie Haffke
Clemens Börsch

25. NOVEMBER
Gerhard Lach
Thomas Salomon
Detlef Laibach
Michael Friese
Jörg Stratmann
Detlef Reimann
Thomas Haver
Mike Jung
Patrick Weber
Kevin Nattermann
Timo-Henning Holsten
Mikhail Metreveli
Julian Knorr
Marcel Hoffstadt
Mandy Manner
Hendrik Hübner
Paula Albrecht

26. NOVEMBER
Heinz Hilker
Klaus-Peter Zimmert
Wolfgang Matzner
Rasim Razanica
Frank Rieger
Nicole Sona
Tim Pauly
Torsten Jaehnig
Olaf Heck
Katrin Hoffmann
Marius Möllmann
Tim Schebler
Timo Reinhard
Luca Rundmann
Felix Johannes Urban
Ben Luis König
Niel Neunfinger
Charlotte Emily Schmitz

27. NOVEMBER
Harald Gaede
Jürgen Honnacker
Holger Gäth
Thomas Böttcher
Holger Falz
Holger Theurich
Mike Hamplewski
Tim Sambol
Merlin Timm
Marc Helwing
Julien Jäger
Celine Hackbarth
Lara Aßfelder
Joel Lösch
Lisa Strelow
Josefine Olsinger
Stine Elisabeth Eiling

28. NOVEMBER
Ida Bolten
Alfred Stein
Gert Kuschel
Wolfgang Schürbacher
Michael Ophelders
Rainer Hellmeister
Martin Ottow
Karen Baehr
Manuel Enna
Thorsten Strelow
Marcel Binder
Kevin Koczorowski
Sebastian Kunert
Lea Brand
Daniela Hübner
Malte Menzel
Noemi Ljubas
Amelie Rudolph

29. NOVEMBER
Dirk Schmitz
Dieter Buczek
Mohamed Lmajf
Stefan Göthel
Andre Czok
Stephan Berchner
Benjamin Hartwig
Maren Schwiertz
Daniel-Robert Bielz
Felix Heckner
Omar Khouli
Serdar Yildirim
Melissa Jankowski
Henri M. Bubenheim
Laron Glaubitz
Lia Dajana Polz

30. NOVEMBER
Dieter Süßmilch
Peter Lorscheid
Arnd Esser
Jürgen Zebulla
Frank Werner
Frank Jöckel
Christina Fink
Stefan Hülsmann
Daniel Ramge
Mike Heßeling
Marcel Bolinsky
Christian Görtz
Fabian Granieczny
Emre Ilhan
Wiebke Adam
Fabian Stumpe
Jan-Niklas Staudinger
Amy Sophie Kern
Leonard Pasing
Sophia Neuhaus
Ronja Maria Rahn

Rot-Weiss ist Ruhrverliebt

Essener Designer gestaltet nächste Hafenstreetwear-Reihe.

Sie wissen genau, was das rot-weisse Fan-Herz verlangt: Fanbeauftragter Michael Brandtner und Constantin Wißmann sind Inhaber des Essener Modelabels Ruhrverliebt. Wißmann hat die Motive der nächsten Hafenstreetwear-Reihe designed. Die kurze fuffzehn hat die beiden zum Interview getroffen.

Hi Constantin, hi Michael! Ruhrverliebt ist nicht 08/15, Ruhrverliebt hat eine eigene Identität – Was heißt der Begriff für euch?

Michael: Das ist für uns Verbundenheit mit der Region und damit auch dem Fußball. Ich bin in Überruhr groß geworden, an der Ruhr haben wir alles gemacht, was nun einmal dazu gehört: Fußball gespielt, gegrillt, übernachtet.
Constantin: Ich freue mich jedes Mal, wenn mir Freunde erzählen, sie haben beim Arzt jemandem mit dem Ruhrverliebt-Beutel oder am Hauptbahnhof mit dem Ruhrverliebt-Pulli getroffen. Das macht mich schon ein bisschen stolz, dass die Klamotten die Menschen von hier so berühren.

Ihr habt ja auch eine langjährige Verbindung zu RWE …

Michael: Vor 30 Jahren hat mich mein Onkel mitgenommen. Als Kiddy waren große Fahnen, mit denen wir durch die Bude gelaufen sind, das größte. Ich habe meine Freunde hier, wir sind eine Familie.
Constantin: Ein Kollege aus meiner Straße hat mich 2004 auf die Nordtribüne in den K-Block mitgenommen. In der Schule haben wir uns dann unter der Woche für den Spieltag verabredet und den ersten Fanklub gegründet. Man ist tiefer reingerutscht, dadurch kennen Michael und ich uns auch.

Nun habt ihr Teile der neuen Hafenstreetwear-Kollektion designed. Wie seid ihr zusammengekommen und wie ist euer Ansatz gewesen?

Michael: Als Fanbeauftragter sieht man sich im Verein öfter und teilt Ideen.
Constantin: Man hat ja als Fan selbst Vorstellungen, was man gern im Fanshop hätte. Ich lasse das einfließen, was die Fans wollen mit dem stetigen Hintergedanken: Es gibt nicht nur den einen Fan, wir haben eine vielfältige Fanszene. Sachen, die einem selbst am Herzen liegen fallen leichter – so ist es mit Ruhrverliebt und der Hafenstreetwear.

Essen ist Ruhrverliebt: Constantin Wißmann (l.) und Michael Brandtner in den von Wißmann designten Klamotten auf ihren angestammten Plätzen. (Foto: RWE)

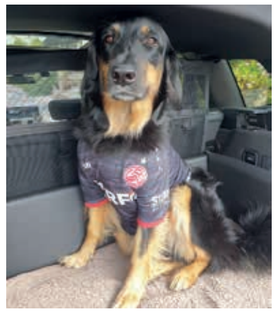
Über Ruhrverliebt
Ruhrverliebt ist ein aufstrebendes Streetwearlabel aus dem Herzen des Ruhrgebiets. 2015 von Constantin Wißmann für sich und seine Freunde als kleines Projekt für selbstdesignte, individuelle Kleidung gegründet, entwickelte sich schnell aus einer fixen Idee ein erstzunehmendes Modelabel. Ohne große Werbung stieg die Nachfrage über den Freundeskreis immer weiter hinaus ins ganze Ruhrgebiet. Es wurde offensichtlich: Ruhrverliebt ist nicht nur ein Markenname, viel mehr ein Gefühl, tief verwurzelt in den Menschen hier im Pott.

Hafenstraße auf vier Pfoten

RWE zählt 29 tierische Mitglieder.

Ob auf zwei oder vier Beinen, bellend oder quiekend, wuschig oder kurzhaarig: Seit knapp einem Jahr haben Rot-Weisse die Möglichkeit, ihre Haustiere zum Mitglied zu machen. So können Herrchen und Frauchen auch ihre tierischen Begleiter noch näher an den Lieblingsverein bringen. Wobei die meisten Fellnasen sowieso schon in den vergangenen Wochen auf der heimischen Couch die Hafenstraßen-Heimspiele live mitverfolgen durften.

Wie groß die Begeisterung auch bei tierischen Mitgliedern sein kann, Teil der rot-weissen Familie zu werden, bewies Hovawart-Dame Ronja von Thorsten Symanzick. Während Herrchen vor Corona-Zeiten das Mitglieds-Formular auf der Geschäftsstelle ausfüllte, sprang der quirlige Hund im RWE-Mauer-Trikot durch die rot-weissen Räumlichkeiten an der Hafenstraße und erfreute Vereinsmitarbeiter. „Ronja ist wirklich aktiv und viel mehr, als ein einfacher Bürohund“, so Herrchen Symanzick augenzwinkernd und weiter: „Mit dem Tempo würde sie aber gut auf dem rot-weissen Grün Gegnermannschaften zum Schwitzen bringen.“



Ronja ist top ausgestattet und hat ein Näschen für den besten Fußballverein der Welt. (Foto: privat)

29 tierische Rot-Weisse in einem Jahr

Seit Dezember des letzten Jahres ist die Anmeldung der Begleiter möglich. So zählt RWE nun schon 29 tierische Bekenner, darunter Meerschweinchen, Hunde, Katzen und Pferde. Angestoßen hatte das tierische Treiben im Traditionsverein übrigens Hündin Sokratia, die in ihrem Namen (und vielleicht mit etwas Mithilfe) ihres Herrchen einen Brief an die Geschäftsstelle von Rot-Weiss Essen verfasste und den Wunsch äußerte, wie Begleiter Frank Behnke auch Vereinsmitglied zu werden.

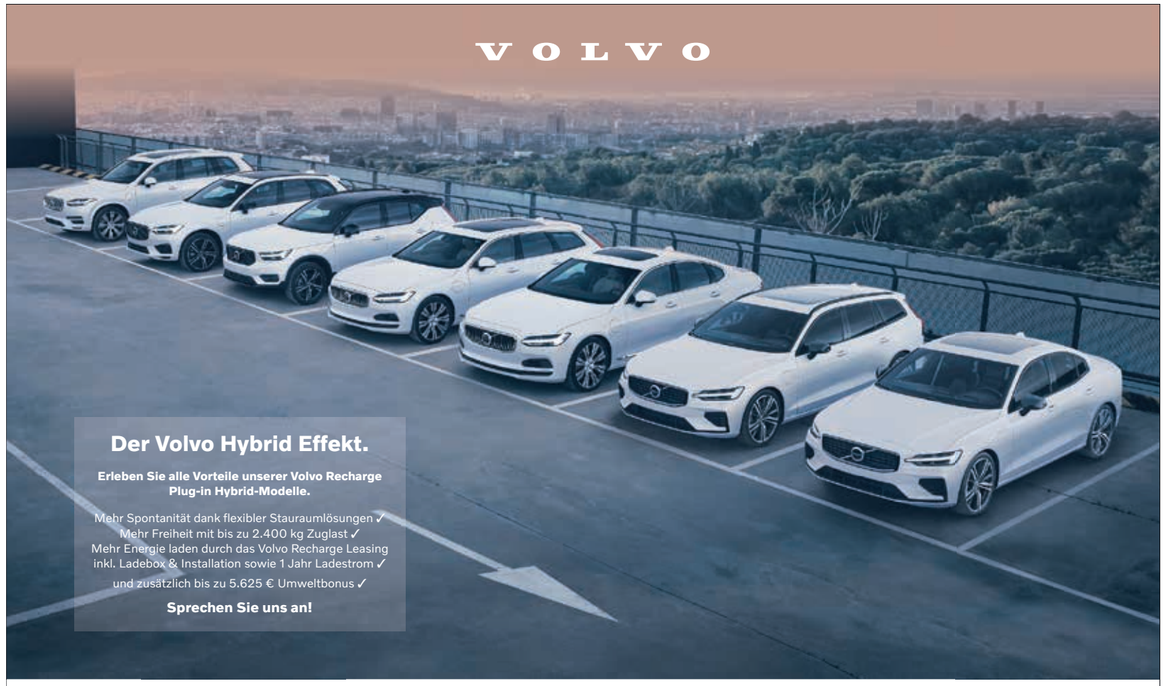
Zwar kein Stimmrecht auf der Jahreshauptversammlung, dafür aber Mitgliedszertifikat, Mitgliedsplakette sowie Vorstellung auf der Homepage und das einzigartige Gefühl, Mitglied bei RWE zu sein: Wer auch seinen Begleiter zum jährlichen Preis von 30 Euro zum RWE-Bekenner machen möchte, der findet Informationen sowie das Mitgliedsformular auf der offiziellen RWE-Homepage.

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
@MOHAG.mbH @mohag_gruppe

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

KULTURGUT SCHÜTZER

[1]Ford Auswahl-Finanzierung mit Ford Flatrate. Ein Angebot der Ford Bank GmbH, Josef-Lammerting-Allee 24-34, 50933 Köln, für Privatkunden, Bonität vorausgesetzt. Der Ford Protect Service Plan beinhaltet die ersten 3 Wartungen (Bei Fahrzeugen mit verlängerten Wartungsintervallen kann die Anzahl der Wartungen abweichen, bitte fragen Sie dazu Ihren teilnehmenden Ford Service Partner). Das Angebot stellt das repräsentative Beispiel nach § 6a Preisangabenverordnung dar. [2]Gilt für einen Ford Puma 1,0 92 kW (125 PS) EcoBoost Hybrid, 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb Neuwagen. [3]Zwei Jahre Neuwagengarantie des Herstellerssowie Ford Protect GarantieSchutzbrief (Neuwageneanschlussgarantie) inkl. Ford Assistance Mobilitätsgarantie für das 3.–5. Jahr, bis max. 50.000 km Gesamtlaufleistung (Garantiegeber: Ford-Werke GmbH), kostenlos. Gültig für Privatkunden nach Eingabe der Fahrgestellnummer in der FordPass App und Auswahl des bevorzugten Ford Händlers sowie, sofern vorhanden, Aktivierung von FordPass Connect. Die Eingabe/Hinterlegung bzw. ggf. Aktivierung muss spätestens zwei Wochen nach Zulassung erfolgen. Es gelten die jeweils gültigen Garantiebedingungen.



MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
@MOHAG.mbH @mohag_gruppe

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45891 Gelsenkirchen · Willy-Brandt-Allee 50 · Telefon 0209 36190
MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45659 Recklinghausen · Rottstraße 116 · Telefon 02361 58040
MOHAG Automobile Sprungmann GmbH
46282 Dorsten · Marler Straße 135 · Telefon 02362 97790

KULTURGUT SCHÜTZER

„Ente“ und Entertainer

RWE-Legende Willi Lippens wird 75 Jahre alt.

Zur Saison 1965/66 kam ein Stürmertalent für 4000,- DM Ablösesumme an die Hafenstraße, das für mehr als ein Jahrzehnt zum Aushängeschild von Rot-Weiss Essen werden sollte – Willi Lippens. Im deutsch-niederländischen Grenzgebiet am 10. November 1945 geboren feiert der Vollblutstürmer in diesen Tagen seinen 75. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch, „Ente“! Willi Lippens bekam von Klaus-Peter Zimmert im Namen des Vereins das Jubiläumstrikot „100 Jahre Hafenstraße“ überreicht. (Foto: RWE)

Seine Fußballkarriere begann Willi Lippens in seiner Geburtsstadt beim VfB Lohengrin 03 Kleve. Der Weg in die Ruhrmetropole hätte ihn beinahe zum Lokalrivalen ETB Schwarz-Weiß Essen geführt. Dort absolvierte er ein erstes Probetraining. Von einer Verpflichtung sahen die Verantwortlichen aber ab, da sein Laufstil unbrauchbar sei. RWE-Trainer Fritz Pliska erkannte dagegen das Talent und erklärte im Fernsehinterview, dass man ihm den Laufstil noch abgewöhnen könne. Willi Lippens wollte sich seinen Laufstil aber nicht geradebiegen lassen und entwickelte ihn stattdessen zu seinem Markenzeichen. Die „Ente“ war geboren und wohnte in seinem ersten Jahr für 30 Mark unter dem Dach der Haupttribüne des Georg-Melches Stadion.

Mit Können, Witz und Intelligenz: Willi Lippens war eine echte Attraktion und einer der besten Linksaußen Europas. (Fotos: Archiv)

447 Pflichtspiele mit 238 Toren

Für Rot-Weiss Essen schoss der Ausnahmestürmer zwischen 1965 und 1976 in 155 Regionalligaspielen 107 Tore und in 172 Bundesligaspielen 79 Tore. Hinzu kamen weitere 13 Treffer in 70 Bundesligaspielen für Borussia Dortmund in den Jahren 1976-79 und nach seiner Rückkehr zu RWE 23 Tore in 67 Zweitligaspielen. Mit zehn Treffern in der Bundesligaaufstiegsrunde 1969 stellte er einen unerreichten Rekord auf. Lippens bestritt alle fünf Essener-Bundesliga-Aufstiegsrunden sowie die beiden Aufstiegsspiele 1980 gegen den Karlsruher SC und erzielte in 40 Qualifikationsspielen 23 Tore. In 13 DFB-Pokalspielen war er mit 5 Treffern erfolgreich. Insgesamt spielte der Fußballunterhaltungskünstler für RWE in 447 Pflichtspielen und erzielte dabei 238 Tore. „Ich hatte Vorbilder wie Helmut Rahn und ich habe mir gewünscht, mal berühmt zu werden. Und mit ein bisschen Glück habe ich es auch geschafft.“ bekannte Willi Lippens nach seiner Karriere. Sein Trainer Ivica Horvath sah in ihm gar den besten Linksaußen Europas. Sein Erfolgsrezept war einfach: „Ich habe nie eine Torchance überhastet vergeben. Lieber habe ich sie vertändelt.“

Willi Lippens war ein Original, das nicht nur die Essener Fans, sondern die gesamte Bundesliga mit seinen Toren, unglaublichen Körpertäuschungen und unbeschreiblichen Bewegungen begeisterte. Seine Showeinlagen und Geschichten waren einmalig im deutschen Fußball. „Ich hab` den Zeitpunkt immer gut erwischt, wo ich etwas machen konnte. Ich wusste, jetzt führen wir, das Ding ist gelaufen, jetzt kannst du was machen.“ Der Kabarettist Fritz Eckenga meint über das Fußballunikum: „Der hatte einen Witz, wo immer auch Intelligenz durchschimmerte.“
Es gibt einige bekannte Sprüche und Geschichten, die Lippens immer und immer wieder erzählt und mit denen er sogar in Talkshows auftritt. So soll das Unikum einem Abwehrspieler empfohlen: „Wenn du den Ball haben willst, musst du dir einen von zu Hause mitbringen.“

„Ich danke Sie“ gab es nie

Eine dieser Geschichten hat sich verselbständigt, so aber nie ereignet: „Ich verwarne Ihnen“, habe ein Schiedsrichter in einem Spiel bei Westfalia Herne zu Willi Lippens gesagt, der mit „Ich danke Sie“, geantwortet habe und dafür vom Platz gestellt worden sei.

Wo das in den Statuten des DFB als Schiedsrichterbeleidigung aufgeführt wird, ist wohl nur den Urhebern dieser amüsanten Legende eines Platzverweises in Herne bekannt, die erst zwei Jahrzehnte später Ende der 1980er Jahre entstanden ist. Seitdem wird sie immer neu erzählt und ist mittlerweile auf Tassen und T-Shirts, dem Eingang zu seinem Lokal und sogar als Buchtitel verewigt. Wobei Dietmar Schott in seinem Buch über Willi Lippens immerhin einräumte: „Wie viele andere kulturelle Mythen hat auch diese Geschichte sich im Lauf der Jahre und des ständigen Wieder- und Weitererzählens quasi verselbständigt.“

Als RWE in den 1990er Jahren mehrfach am Abgrund stand, bot die Kult-Figur mehrfach seine Hilfe an. Erst wollte man seine Dienste nicht annehmen und später war er mehr Notnagel als sportlicher Leiter und Trainer, der den Abstieg in die Viertklassigkeit 1998 nicht verhindern konnte. Viele Jahre war das Verhältnis zu seinem RWE angespannt.
Heute sieht man den einstigen Kult-Kicker allerdings wieder gelegentlich bei Spielen auf der Haupttribüne, die ihm zu Ehren seinen Namen trägt.

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.

Ein echtes Unikat: Willi Lippens.

„Fohlen“ wollen wieder galoppieren

Corona: U23 von Borussia Mönchengladbach von zahlreichen Ausfällen betroffen.

Wieder in den Rhythmus kommen: Das ist das Ziel der U23 von Borussia Mönchengladbach, die Rot-Weiss Essen am kommenden Mittwoch, 18. November, ab 19.30 Uhr zum Nachholspiel im Grenzlandstadion im Stadtteil Rheydt empfängt. Während andere Mannschaften meistens nur kurzzeitig von der Corona-Pandemie betroffen waren, erwischte es die „Fohlen“ von Cheftrainer Heiko Vogel weitaus heftiger. Wegen mehrerer positiver Corona-Tests konnte die Borussia von Mitte Oktober bis Mitte November rund einen Monat lang kein einziges Pflichtspiel bestreiten.

Der Grund: Nach dem 2:3 bei den Sportfreunden Lotte waren Heiko Vogel sowie später noch fünf weitere Personen aus dem Umfeld des Gladbacher Teams positiv auf Covid-19 getestet worden. Nach Rücksprache mit dem Gesundheitsamt Mönchengladbach hatten sich die komplette Mannschaft, der Trainer- und Betreuerstab sowie weitere gefährdete Personen bereits seit dem positiven Testergebnis von Heiko Vogel in häusliche Quarantäne begeben. Das Resultat: Neben dem Duell mit RWE mussten auch die Gladbacher Partien beim SC Wiedenbrück, gegen den Bonner SC und gegen Borussia Dortmund II verlegt werden. Nur Alemannia Aachen (acht) hat weniger Spiele auf dem Konto als die Borussia (neun).

Die bisherige Ausbeute der Gladbacher U 23 unter dem neuen Trainer Heiko Vogel, der den ehemaligen RWE-Profi Arie van Lent (jetzt SpVgg Unterhaching) an der Seitenlinie der „Fohlen“ abgelöst hatte, fällt insgesamt eher durchwachsen aus. Der Start verlief mit drei Siegen und zwei Unentschieden aus den ersten fünf Begegnungen positiv. Unter anderem erledigte die Borussia die Aufgabe Wuppertaler SV (5:1) im „vollen Galopp“. Es folgten danach jedoch drei Niederlagen und nur ein weiterer Erfolg (1:0 bei der U23 des FC Schalke 04) für die junge Gladbacher Nachwuchsmannschaft.

Erfahrenster Spieler im Aufgebot ist Thomas Kraus. Der 33-jährige Offensivspieler besetzt bereits seit 2015 die Rolle des Routiniers bei der U23 der „Fohlen“. Zuvor war der gebürtige Bamberger unter anderem für Fortuna Köln, Eintracht Trier und 1. FC Köln II am Ball. Kraus ist einer von sieben Gladbachern, die in dieser Saison schon doppelt erfolgreich waren. Insgesamt hat die Borussia in neun Spielen 17 Treffer erzielt.

In der vergangenen Saison konnte nur ein Vergleich zwischen der Borussia und RWE stattfinden. Anfang Oktober 2019 siegte Mönchengladbach im eigenen Stadion 3:2. Es war im 24. Duell seit 1998 der zwölfte Gladbacher Sieg. Achtmal gewann Essen, nur viermal gab es ein Remis. Mindestens ein Treffer fiel in allen diesen Begegnungen.

Eins ist klar: RWE-Kapitän Marco Kehl-Gomez will die Punkte mit zur Hafenstraße bringen. (Foto: Endberg)

Yesil kickte schon für Leverkusen und Liverpool

Bekannter Neuzugang will Homberg zum Klassenverbleib verhelfen.

Für den VfB Homberg geht es am Samstag, 21. November, 14 Uhr, im Heimspiel am Rheindeich gegen Rot-Weiss Essen um wichtige Punkte im Rennen um den Klassenverbleib in der Regionalliga West. Mit zehn Zählern aus den ersten zwölf Begegnungen belegen die Duisburger aktuell Rang 17, sind aber nach dem jüngsten 3:1-Heimsieg gegen die U21 des 1. FC Köln punktgleich mit einem Nichtabstiegsplatz.

In der Gefahrenzone rangierte der VfB auch zum Zeitpunkt des Saisonabbruchs wegen der Corona-Pandemie. Nach 26 Begegnungen standen lediglich 16 Zähler zu Buche. Nach dem angewendeten Punkteschnitt bedeutete das den letzten Tabellenplatz. Dennoch durften die Homberger wegen der Aufstockung der Spielklasse viertklassig bleiben. Im Gegensatz zu den letzten Jahren steht jetzt aber nicht mehr Stefan Janßen an der Seitenlinie. Der 50-Jährige war in der Sommerpause aus persönlichen Gründen zurückgetreten. Janßen hatte die Duisburger seit Juli 2015 betreut und von der Landesliga über die Oberliga Niederrhein bis in die Regionalliga West geführt. Dafür erhielt er 2016, 2018 und 2019 bei der „Duisburger Sportschau“ im Theater am Marientor die Auszeichnung als „Trainer des Jahres“. Im vergangenen Jahr erhielt der VfB nach dem Aufstieg in die Regionalliga auch den Titel „Mannschaft des Jahres 2019“.

Saisonziel Klassenerhalt: Der VfB Homberg will sich mit dem ehemaligen U23-Trainer Sunay Acar in der Regionalliga festbeißen. (Foto: Endberg)

Bei der Janßen-Nachfolge entschieden sich die Verantwortlichen des VfB Homberg für eine interne Lösung. Seit Sommer ist der bisherige U23-Trainer Sunay Acar mit den Aufgaben des Cheftrainers der ersten Mannschaft betraut. Acar, der 1978 in Homberg geboren und bereits 1985 als Jugendspieler beim VfB angemeldet wurde, war von 2009 bis 2016 als Spieler und Führungsfigur ein wichtiger Teil der ersten Mannschaft, mit der er – damals als Mannschaftskapitän – 2010 den Aufstieg in die NRW-Liga und 2016 den Aufstieg in die Oberliga Niederrhein feiern konnte. Ab 2016 war er als U23-Trainer erfolgreich für den VfB Homberg tätig. 2018 führte er die Mannschaft zum souveränen Aufstieg in die Bezirksliga.

Damit es mit dem Klassenverbleib klappt, hat der VfB insgesamt 14 Spieler verpflichtet. Mit Mittelstürmer Said Harouz, den Mittelfeldspielern Clinton Asare, Nicolas Hirschberger und Rechtsverteidiger Kingsley Marcinek stehen unter anderem auch vier ehemalige RWE-Spieler im VfB-Kader. Der vermutlich bekannteste Zugang ist Samed Yesil. Der 26-jährige Angreifer wurde bei Bayer 04 Leverkusen ausgebildet, wo er auch zu einem Bundesliga-Einsatz kam. Nach sieben Jahren im Nachwuchsbereich der „Werkself“ folgte 2012 der Wechsel auf die Insel zum englischen Spitzenklub FC Liverpool. Weitere Stationen waren Panionios Athen (Griechenland), der Drittligist KFC Uerdingen sowie der türkische Drittligist Ankara Demirspor, ehe er sich im Oktober dem VfB Homberg anschloss. In vier Spielen hat Yesil bereits zweimal für den VfB getroffen, zuletzt auch beim 3:1-Erfolg gegen die U 21 des 1. FC Köln.

Pokal-Revanche gegen Fortuna Düsseldorf

Die zweite Runde des DFB-Pokals findet am 22. oder 23. Dezember statt.

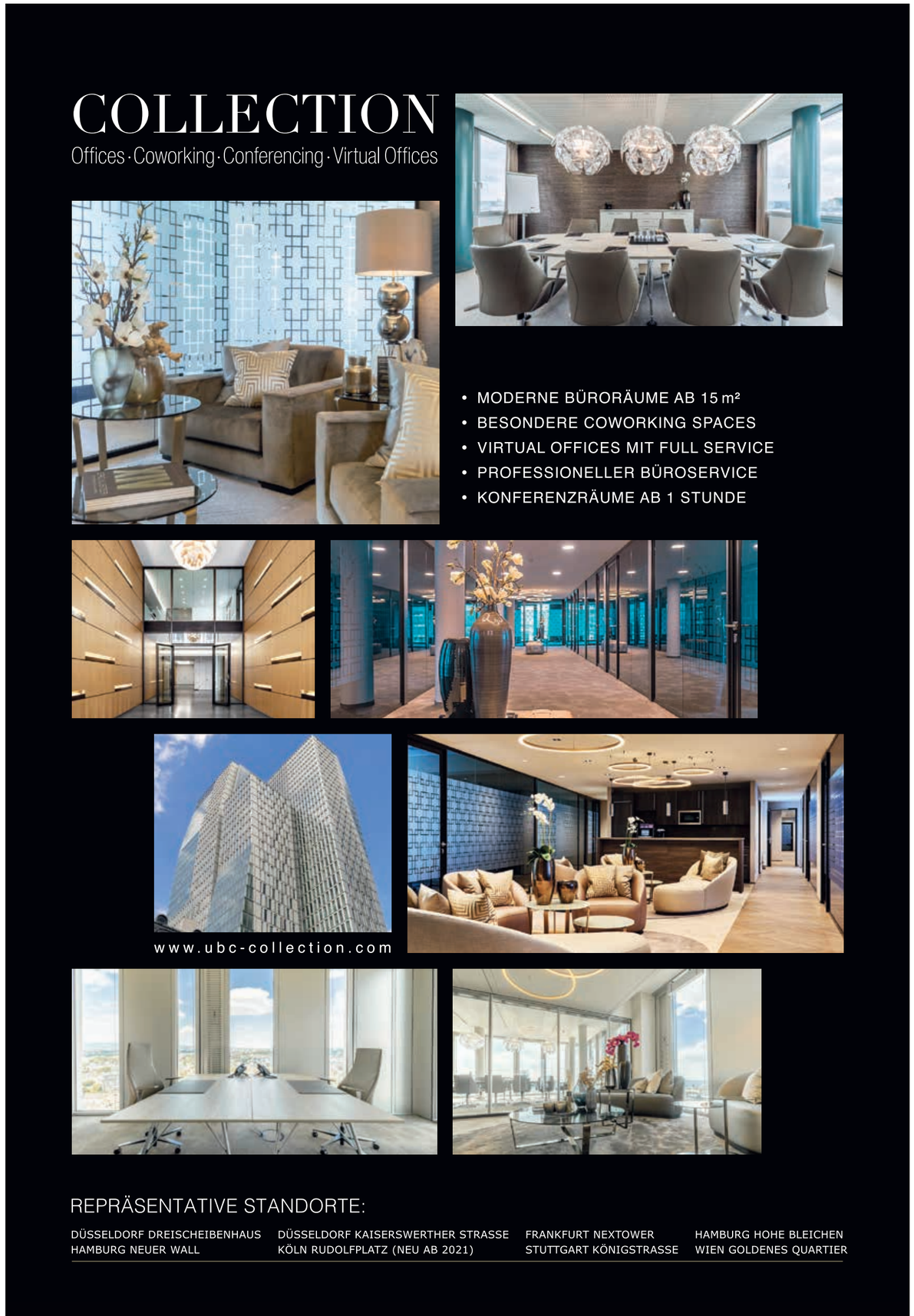
West-Regionalligist Rot-Weiss Essen darf sich im DFB-Pokal auf Zweitligist Fortuna Düsseldorf freuen. Das ergab die Auslosung der zweiten Runde. Als „Losfee“ kam Ex-Nationalspielerin Inka Grings zum Einsatz, Ziehungsleiter war DFB-Vizepräsident Peter Frymuth (Düsseldorf).

„Es wird ein tolles Niederrhein-Derby“, sagt RWE-Vorstand Marcus Uhlig zum Pokallos. „Wir haben davon gesprochen, idealerweise einen machbaren Gegner zugelost zu bekommen. Fortuna Düsseldorf ist Zweitligist, geht natürlich als Favorit ins Rennen. Jedoch gilt dabei Ähnliches wie bei unserem Sieg in der ersten Runde gegen Arminia Bielefeld: Von zehn Spielen gewinnt Düsseldorf neunmal. Wir sollten dafür sorgen, dass dieses Spiel im Dezember das zehnte Aufeinandertreffen wird.“

Fortuna-Trainer Uwe Rösler meint: „Ich erwarte ein Lokalderby mit vielen Emotionen. Es treffen zwei Traditionsvereine mit einer tollen Fankultur aufeinander, auch wenn wir diese wahrscheinlich leider nicht im Stadion sehen und hören werden. Es ist keine leichte Aufgabe. Sie ist aber machbar, wenn wir sie voller Konzentration und Engagement angehen.“ Uwe Klein, Sportvorstand der Düsseldorfer, ergänzt: „Spiele gegen Rot-Weiss Essen waren in der Vergangenheit immer umkämpfte und emotionale Duelle. Bei dieser Partie ist es aber besonders schade, dass die Fans wahrscheinlich nicht dabei sein können. Unabhängig davon wollen wir unbedingt eine Runde weiterkommen.“

In einem packenden Duell an der Hafenstraße bezwang RWE im September dank eines Treffers von Simon Engelmann Bundesliga-Aufsteiger Arminia Bielefeld (1:0) und sicherte sich so das Weiterkommen im renommierten Wettbewerb. Zur 2. Runde heißt es für die Mannschaft von Christian Neidhart nun „Erst Pokal, dann Weihnachten“ – die nächste DFB-Pokalpartie findet schließlich am 22. oder 23. Dezember statt.

Pokal-Spiele gegen Düsseldorf sind gerne knappe Geschichten, hier beim unglücklichen Ausscheiden nach Elfmeterschießen im Sommer 2015. RWE-Angreifer Marcel Platzek beschäftigte die Fortuna-Defensive fast über 120 Minuten. (Foto: Endberg)



Geschäftsstelle, Fanshop und VVK-Stellen

Vorverkaufsstellen

AMS-Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel Co. GmbH
Am Zehnthof 187
45307 Essen - Kray

ARTZ Reisen GmbH
Moerser Str. 230
47475 Kamp Lintfort

BVB & RWE Fanshop Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a
45127 Essen - Mitte

EMG - Essen Marketing GmbH
Tourist Info
Kettwiger Str. 2-10
45127 Essen-Mitte
Tel. 0201 – 8872333

Konzertkasse Lange GmbH
Königstr. 2
47051 Duisburg
Tel.: 0203-26464

KUMACO GmbH
Heinz-Bäcker-Straße 7
45356 Essen - Dellwig
Tel.: 0201-584 99 263

Ohagen Reisen
Stauderstr. 73
45326 Essen - Altenessen
Tel.: 0201-8343410
Fax.: 0201-345093

Petite Papeterie Drange
Laubenweg 11
45149 Essen - Margaretenhöhe
Tel.: 0201 - 43866233

Provinzial Geschäftsstelle Rubel
Colsmanstr. 3
45257 Essen - Kupferdreh
Tel.: 0201 - 8486070
Fax: 0201 - 848607

Sportshop Ruhr
Altenessener Str. 238a
45326 Essen - Altenessen

Steeler Whisky Fass
Grendplatz 6
45276 Essen - Steele
Tel.: 0201-510865

Tabakwaren Brunnert
Marktstr. 39
45355 Essen - Borbeck
Tel.: 0201-682231

Tabakwaren Markus Brinkmann
Dudelerstraße 7
46147 Oberhausen

Teamsport Philipp
Burggrafenstraße 16
45193 Essen - Frillendorf
Tel.: 0201-5978778

Ticket Sachs
Am Hauptbahnhof 6
47798 Krefeld

Ticketshop in der Niebuhrg
Niebuhrgstr. 61
46049 Oberhausen
Tel.: 0208-860072

Tourist Information Duisburg
Königstr. 86
47051 Duisburg
Tel.: 0203 - 285440

TUI Travelstar Reisebüro Burgaltendorf
Alte Hauptstr. 104 - 106
45289 Essen - Burgaltendorf
Tel.: 0201 - 59 27 60
Fax :0201 - 577 57

Videothek Bieniek & Bieniek GbR
Bocholder Str. 243
45365 Essen - Bergeborbeck

WM-Ticketshop
Max-Eyth-Strasse 11
46539 Dinslaken
Tel.: 02064-731126

XTiP Sportwetten
Frohnhauser Str. 248
45144 Essen - Frohnhausen

Altenessener Str. 358
45326 Essen - Altenessen

Hubertstraße 304
45307 Essen - Kray

Geschäftsstelle & Fanshop

Geschäftsstelle
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 0 | Telefax: 0201/86 144 44
E-Mail: info@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr
(aktuell wg. Corona für externen Besucherverkehr geschlossen)

Mitgliederbetreuung
Montag + Mittwoch: 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center an der Hafenstraße
Hafenstraße 97A | 45356 Essen
Telefon: 0201/86 144 33
E-Mail: fan.shop@rot-weiss-essen.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Fanshop & Ticket-Center im Limbecker Platz
Limbecker Platz 1a | 45127 Essen
Telefon: 0231/90 20 32 83
E-Mail: fanshopessen@bvb.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 10.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Jeder 1. Freitag im Monat: 10.00 Uhr bis 24.00 Uhr

Impressum

Herausgeber:
Rot-Weiss Essen e.V.
Hafenstraße 97a | 45356 Essen

Redaktion:
Tani Capitain, MSPW, Alexander Müller, Christian Ruthenbeck, Noah Peil, Jan Poerting, Georg Schrepper

Satz und Gestaltung:
ALTOBELLI Agency
Erstellt mit der Adobe Creative Cloud

Fotos:
Rot-Weiss Essen, Michael Gohl, Markus Endberg, Patrick Heidelberg, MSPW, Uwe Strootmann, Thorsten Tillmann, jawattdenn.de

Koordination und Anzeigen:
Rot-Weiss Essen

Druck:
WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH
Friedrichstr. 34-38 | 45128 Essen

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Beitrage und vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Der Abdruck, auch auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

Branchenverzeichnis

Automobile

AMS Auto-Motor-Service Michelitsch, Deubel & Co. GmbH
Am Zehnthof 187 I 45307 Essen
Tel.: 0201/59 21 00

Borgmann GmbH
Hervester Straße 130 I 46286 Dorsten
Tel.: 02369/91 50 0

Cargo24 Autoglas
Gladbecker Str. 18 I 45141 Essen
Tel.: 0201/9467 57 95

MOHAG Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
Herzogstr. 1 I 45141 Essen
www.mohag.de

MTW Automobile GmbH
Schederhofstr. 2 I 45145 Essen
info@mtw-automobile.com

Bauen & Handwerk

A. Sauerbaum Baustoffe und Transporte GmbH
Hafenstraße 290 I 45356 Essen
Tel.: 0173/727 52 53

Bauunternehmung T. Klingebiel GmbH
Am Schacht Hubert 13 I 45139 Essen
Tel.: 0201/74747 0

HARFID GmbH
Hachestraße 34 I 45127 Essen
Tel.: 0201/8214000

H.G. Backhaus GmbH
Krayer Straße 169 - 171 I 45307 Essen
Tel.: 0201 59 02 53

Horstmann GmbH
Langekamp 10 I 45475 Mülheim
info@horstmanngmbh.de

Knieps & Komm GmbH TOTAL Feuerschutz
Am Lichtbogen 42 I 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 I 45356 Essen
team@munsteiner.de

M. Schöneseifen Holzverarbeitung GmbH
Germanenstraße 1 I 53332 Bornheim
info@schreinerei-schoeneseifen.de

Malermeisterbetrieb Maximilian Nowakowski
Kraienbruch 45 I 45357 Essen
info@maler-nowakowski.de

Messe- und Konzertbau Rasche
Heisinger Straße 15 I 45134 Essen
Tel.: 0201 430 669 60

P & R Bedachungen
Hochfeldstr. 154 I 45143 Essen
Tel.: 0201/430 669 60

Richter+Frenzel GmbH & Co. KG
Am Funkturm 2 I 45145 Essen
info.essen@r-f.de

Rolladen Pawlak GmbH & Co. KG
Überruhrstr. 478 I 45277 Essen
Tel.: 0201 / 58 10 41

Rolladen-Pagallies GmbH
Alte Bottroper Str. 58 I 45365 Essen
info@rolladen-pagallies.de

Rütten Lüftungsbau GmbH & Co. KG
Zweigertstraße 3-7 I 45130 Essen
lueftungsbau@arcor.de

SAR Industrieservice GmbH
Strickerstr. 30 I 45329 Essen
info@sar-industrieservice.de

Söndgerath Pumpen GmbH
Zur Schmiede 7 I 45141 Essen
info@sptpumpen.de

STEBU Gerüstbau GmbH
Seumannstraße 27 I 45326 Essen
Tel.: 0201/45858852

SYMplan
Ruhrtalstraße 93 I 45239 Essen
Tel.: 0201/46 68 319

Wilhelm Vogt Elektroanlagen GmbH
Gutenbergstraße 51 I 45128 Essen
Tel.: 0201 / 224002

Dienstleistungen

020-EPOS GmbH
Kruppstraße 74 I 45145 Essen
Tel.: 0800 / 020 37 67

asap Software Consulting GmbH
Liebigstr. 2 I 45663 Recklinghausen
Tel.: 02361/306830

BP Communication GmbH & Co. KG
Florianstr. 15-21 I 44139 Dortmund
info@bp-communication.de

Bürotechnik Olschewski GmbH
Pasbachstr. 37 I 45329 Essen
Tel.: 0201/355293

Collection Business Center GmbH
Dreischeibenhaus 1 I 40211 Düsseldorf
duesseldorf@ubc-collection.com

Casa Rechtsanwälte
Hufelandstraße 1 I 45147 Essen
Tel.: 0201 / 877 782 0

Digitale Fotografien
Kerckhoffstraße 187d I 45144 Essen
info@digitale-fotografien.com

Green IT Das Systemhaus GmbH
Joseph-von-Frauenhofer-Str. 15 I 44227 Dortmund
0800/ 28 680 28

gsell & gsell Schädlingsbekämpfung mbH
Am Zehnthof 171 I 45307 Essen
info@gsell.de

Holthoff-Pförtner Rechtsanwälte & Notare
Rüttenscheider Straße 199 I 45131 Essen
kanzlei@holthoff-pfoertner.de

Imbissbetriebe Ulrich GbR
Marienhof 4 I 45899 Gelsenkirchen
service@ulrich-catering.de

Knieps & Komm GmbH Feuerschutz TOTAL
Am Lichtbogen 42 I 45141 Essen
info@brandschutz-total.de

Kundenbinder GmbH für Image- und Verkaufsförderung
Lindenallee 47 I 45127 Essen
Tel.: 0201 / 21 96 15 01

Kurt Munsteiner Außenwerbung GmbH
Daniel-Eckhardt-Straße 58 I 45356 Essen
team@munsteiner.de

Lehmans Gebäudedienste
Katernberger Str. 107 I 45327 Essen
Tel.: 0201/4364564

Opti-Run GmbH
Deininghauser Weg 70 I 44577 Castrop-Rauxel
info@opti-run.com

RGE Servicegesellschaft Essen mbH
Am Lichtbogen 8 I 45141 Essen
Tel.: 02 01 / 887 23 76

Securitas Sicherheitsdienst
Ruhrallee 291 I 45136 Essen
Tel.: 0201/4375180

Tattoostudio 1971
Kreuzeskirchstraße 25 I 45127 Essen
info@tattoo1971.de

Team Klasse C
Gießereiweg 10 I 45141 Essen
Tel.: 02 01/632 69 66

TurboFix Rohr- und Kanalreinigung
Bottroper Str. 282 I 45356 Essen
info@turbo-fix.de

Einzelhandel & Konsum

Damhus GmbH & Co. KG
Handwerkerstraße 26 I 48720 Rosendahl
Tel.: 0 25 66 / 930 20

DÖBBE Bäckereien GmbH & Co. KG
Wiehagen 19 I 45472 Mülheim
info@doebbe.de

EDEKA Frischecenter Burkowski
Altendorfer Straße 533 I 45355 Essen
Tel.: 0201-686240

JAKO AG
Amtstr. 82 I 74673 Mulfingen-Hollenbach
www.jako.de

Kampmann & Co. GmbH
Zipfelweg 17 I 45356 Essen
info@kampmann-essen.de

Ehrenmanns GmbH (Kultsnack)
Hohenackerstr. 64 I 71334 Waiblingen
Tel.: 07151/98 24 056

Nobel GmbH & Co. Kaffee KG
Lazarettsraße 12-16 I 45127 Essen
info@nobel-kaffee.de

Privatbrauerei Erdinger Weißbräu
Lange Zeile 1+3 I 85435 Erding
info@erdinger.de

Privatbrauerei Jacob Stauder
Stauderstraße 88 I 45326 Essen
info@stauder.de

RHODIUS Mineralquellen und Getränke GmbH & Co. KG
Brohltalstraße 2 I 56659 Burgbrohl
Tel.: 02636/9 20 100

Schloss-Quelle Mellis GmbH
Ruhrorter Str. 16 I 45478 Mülheim
info@schloss-quelle.de

XXXL Kröger
Hans-Böckler-Straße 80 I 45127 Essen
Tel.: 0201/64640

Umwelt & Energie

AQUAMETASIL Wasseraufbereitung GmbH
Grasstraße 11 I 45356 Essen
info@aquametasil.de

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Pferdebahnstraße 32 I 45141 Essen
Tel.: 0201/854 22 22

Stadtgrün Ruhr GmbH
Am Schacht Hubert 11 I 45139 Essen
Tel.: 0201 / 616 98 90

Stadtwerke Essen AG
Rüttenscheider Straße 27-37 I 45128 Essen
info@stadtwerke-essen.de

STEAG Fernwärme GmbH
Schederhofstraße 6 I 45145 Essen
Tel.: 0201/80 100

Technik & Kommunikation

AMANA consulting GmbH
Veronikastraße 36 I 45131 Essen
info@amana.de

asap Software consulting GmbH
Dr.-Alfred-Herrhausen-Allee 12 I 45228 Duisburg
contact@asaplogistics.de

ifm electronic gmbh
Friedrichstr. 1 I 45128 Essen
info@ifm.com

LMS Sport GmbH
König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 I 47119 Duisburg
info@lms-sport.de

MEDION AG
Am Zehnthof 77 I 45307 Essen
unternehmen@medion.com

Finanzdienstleistung & Versicherung

Fink GbR, Allianz Generalvertretung
Alfredstraße 102 I 45131 Essen
Tel.: 0201/878 40

Hanten Steuerberatungsgesellschaft mbH & Co. KG
Carl-Theodor-Straße 1 I 40213 Düsseldorf
info@wp-hanten.de

medass® Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co.Treuhand KG
Hufelandstraße 56 I 45147 Essen
info@medass.de

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe
Archenholzstraße 2 I 45144 Essen
Tel.: 02 01 / 75 44 22

Securess Versicherungsmkler GmbH
Kettwiger Straße 62-64 I 45127 Essen
info@securess.de

Sparkasse Essen
III. Hagen 43 I 45127 Essen
service@sparkasse-essen.de

WVB.TENNLER
Philippstr. 15 I 45327 Essen
www.wvbtennler.de, Tel.: 01 77 / 236 50 05

Marketing & Medien

Teamwork Agentur für angewandtes Marketing
Am Luftschacht 18 I 45307 Essen
info@teamwork-medien.de

Westdeutsche Allgemeine Zeitung (WAZ)
Friedrichstr. 34-38 I 45128 Essen
leserservice@waz.de

Pharma & Gesundheit

Orthopädie Schuhtechnik Hannappel
Klarastraße 35 I 45130 Essen
Tel.: 0201/77 16 42

Tourismus & Freizeit

GOP Varieté Theater Essen
Rottstraße 30 I 45127 Essen
Tel.: 0201/247 93 93

Heinrich Bröskamp Omnibusverkehr
Berliner Ring 53 I 33428 Harsewinkel
info@broeskamp-online.de

Hotel Friends GmbH
Martin-Kremmer-Str. 1 I 45327 Essen
essen@hotelfriends.de

Indoor Skydiving Bottrop GmbH
Prosperstraße 297 I 46238 Bottrop
kontakt@indoor-skydiving.de

Mc Dreams Hotel GmbH
Altendorfer Str. 220 I 45143 Essen
Tel.: 02 01/95 87 16 66

Ohagen Reisen
Stauderstraße 73 I 45326 Essen
Tel.: 0201 / 834 34 10

Punch Fitness GmbH
Leimkugelstr. 9 I 45141 Essen
Tel.: 0201/83 20 70

Wohnen & Immobilien

Allbau GmbH
Kastanienallee 25 I 45127 Essen
info@allbau.de

Schulte Immobilien Gruppe
Neukircher Mühle 45 I 45239 Essen
kontakt@schulte-immo.com

Tullius Immobilien
Frintroper Straße 22 I 45359 Essen
info@tullius.de

Wohnbau eG
Rankestraße 15 I 45144 Essen
mail@wohnbau-eg-essen.de

Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG
Hedwig-Dransfeld-Platz 8 I 45143 Essen
Tel.: 0201 63 402 0

Transport & Logistik

B. Glettenberg GmbH
Glashüttenstraße 86 I 45139 Essen
info@glettenberg.com

ES-GE Nutzfahrzeuge GmbH
Heegstraße 6-8 I 45356 Essen
info@es-ge.de

Fahrzeug-Werke LUEG AG
Altendorfer Str. 44C I 45127 Essen
Tel.: 0201/20 65 0

MHL Logistik GmbH & Co. KG
Hafenstraße 215 I 45356 Essen
info@mhl-logistik.de

Müller Transport GmbH
Am Stadthafen 25 I 45356 Essen
info@transportemueller.de

Sprinter- und Transportservice Witthaut
Kleine Ruhrau 20 I 45279 Essen
Tel.: 0201/50749428

Tauro Transporte Essen
Im Haferfeld 77 I 45279 Essen
info@tauro-transporte.de

WJM Witra GmbH & Co. KG
Laubenhof 25/27 I 45326 Essen
info@witra-spedition.de

Dem Opa Luscheskowski sein Enkel

Ein Blick durch die rot-weisse Brille

Kerl inne Kiste, et gibt in diese bekackten Corona-Zeit wirklich schlimmeres, als wenn man – so wie wir – sein Herz anne Hafenstrasse verloren hat. Stellt Euch mal vor, ihr wärt Oberhausener oder noch schlimmer: MSV Fan! Von den sieglosen Blauen ausse verbotenen Nachbarstadt will ich gar nich anfangen. Et is eine dieser – zugegeben seltenen – Momente in dem einem als Essener die Sonne ausm Arsch scheint, während inne Städte um uns rum kollektives Frustsaufen angesagt ist. Dat is richtiger, wohltuender Balsam für die Seele und fühlt sich fast genauso toll an, wie wenn die Omma dir nen lecker Rindfleischsüppchen gekocht hat, weile krank inne Pofe liegst.

Dat et aktuell so rund läuft in Bergeborbeck is kein Zufall und sicher auch keine Selbstverständlichkeit. Corona hat allem wat am Fußball dranhängt ordenzlich innet Kontor gehauen. Einige Vereine gehen sportlich und finanziell aufm Zahnfleisch und wissen nich, wie sie die nächsten Wochen klarkommen sollen und bei uns is eigenzlich allet soweit tutti. Vor 10 Tagen haben wir den Vorjahresmeister aus Zwiebelhausen mit 2:0 zurück aufs Feld geschickt, letztes Wochenende ein 2:0 beim Aufsteiger aus Bergisch Gladbach und heute grüßen wir vom Platz anne Sonne. Wenn et wat zu meckern gibt, isset nur die Tatsache dat die letzten Siege kein Augenschmaus waren. Aber besser dreckich gewinnen als in Schönheit sterben.

Genau in diese sportlich gute Phase war dann am Wochenende auch noch Auslosung fürn DFB-Pokal. Und ich glaube ja dat oben auf „Wolke 07“ der Opa oder der Boss grade mitn Fußballgott nen Plan aufgestellt haben und dafür sorgen, dat et mit uns endlich wieder hoch geht. Inne Liga sieht gut aus und im Pokal kommt getz die Fortuna ausse Landeshauptstadt. Ker kannse dir nich ausdenken! Ers die Revangsche gegen die Bielefelder Almbewohner und getz die Chance auch bei die Fortuna ein Ergebnis gerade zu rücken. Vielleicht kann Hertha ganz froh sein, dat se schon rausgeflogen sind. In Runde 3 dann die Fohlen – da war ja was. Ker, ich komm schon wieder innet Träumen ...

Doch bevor wir im Dezember den Düsseldorfern zeigen können wo der Frosch die Locken hat, müssen erstmal inne Liga weiter fleißig Punkte gesammelt werden, um dem großen Ziel nen Stücksken näher zu kommen. Heute geht et gegen den (Wieder-)Aufsteiger aus Straelen. Is noch nich lange her, da haben wir gegen Straelen zu Hause grade noch eine Blamage verhindern können. Am Ende hieß et 2:2. Seit dem is viel passiert. Straelens damaliger Torjäger Shun Terada spielt mittlerweile erfolglos in Oberhausen und in Essen hat Coach Neidhart der Mannschaft irgendwat in dat Halbzeit-Pilsken gemixt. Anders kann ich mir nich erklären, dat getz auch die Schweinespiele gewonnen werden.
Kurz gesacht: Ich hab keine Sorgen heute. Dieser RWE kann Bielefeld schlagen und daher sicherlich auch Straelen! Weiter immer weiter bis der Plan vom Boss auf „Wolke 07“ aufgegangen is.

Nur der RWE

„DIE WAHRHEIT LIEGT AUF DEM PLATZ.“

– OTTO REHHAGEL, TRAINER-LEGENDE

HOLTHOFF PFÖRTNER

MANCHMAL AUCH ANDERSWO.
VERTRAUEN SIE AUF EINE KANZLEI,
DIE SICH IMMER UND ÜBERALL
FÜR IHR RECHT EINSETZT.

RECHTSANWÄLTE UND NOTARE Dr. Stephan J. Holthoff-Pförtner, Notar a.D.* / Dr. Thomas Hermes, Notar / Dr. Martin Gretenkordt, Notar / Klaus M. Sälzer / Dr. Georg Scheid / Ronald Pofalla** / Daniel Schacht / Manuel Zdarta / Markus Conrad / Dr. Anja-Maria Franz / Valeria-Babette Hermes / Walter Scheid

* zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Thomas Hermes als allgemein bestelltem Vertreter. / ** zzt. vertreten durch Rechtsanwalt Klaus M. Sälzer als allgemein bestelltem Vertreter

Rüttenscheider Straße 199 / 45131 Essen
Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 / kanzlei@holthoff-pfoertner.de

www.holthoff-pfoertner.de

PREMIUM PARTNER
AN DER HAFENSTRAßE

HARFiD

020-EPOS EUROPEAN POINT OF SERVICE GMBH
Allbau Mein Zuhause in Essen
COLLECTION Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
ifm
JAKO
Sparkasse Essen
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
Stauder
STEBU GmbH Gerüstbau
WAZ

Wenn der Finanzpartner ein Teamplayer ist und sich für große und kleine Sportler stark macht.

sparkasse-essen.de

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Essen